

# Beiträge

zur

## Cryptogamen-Flora des Pressburger-Comitates.

### Die Pilze

von J. A. Bäumler.

So wäre denn dieser Theil meiner Lieblingsidee — die gründliche Erforschung der Cryptogamen meiner lieben Vaterstadt bezüglich der Pilze — zu Ende gebracht; offen sei es geblieben, das mir der Gedanke sehr ferne lag, einst hierüber etwas zu veröffentlichen, mein Bedürfniss war, die in der schönen freien Natur bewunderten Pflanzen, näher kennen zu lernen, tiefere Einblicke in die kleinste Lebewelt des Pflanzenreiches und in den Bau derselben zu machen; so kamen allmählig Sammlungen und Notizen aus unserer schönen Umgebung zusammen, dieselben wuchsen zu beträchtlichem Umfange heran, da waren es liebe Freunde, welche mich dazu bewogen, die Notizen zu veröffentlichen.

Welche Schwierigkeiten sich aber speciell auf dem Gebiete der Mycologie, dem in einer Provinzstadt befindlichen, nur auf sich angewiesenen Naturfreunde entgegenstellen, kann nur derjenige beurtheilen, der sich abseits von den wissenschaftlichen Centren die Aufgabe stellt, annäherungsweise brauchbares zu schaffen! Die Beschaffung der nöthigen Literatur ist mit enormen Opfern verbunden, oft vollkommen unmöglich, dies bitte die betreffenden Fachmänner, bei Beurtheilung meiner Arbeit, sich gütigst vor Augen zu halten. Zu erwähnen sei mir noch erlaubt, dass wenn es mir in letzterer Zeit nicht mehr möglich war, so viel zu sammeln, so viel an meine bot. Freunde zu versenden und meine bot. Arbeiten so zu fördern, wie es mir lieb wäre, der Grund in dem liegt, dass ich von den wenigen freien Stunden, welche mir mein Beruf lässt, noch einige dem allgemeinen Wohle (in Form von div. Ehrenstellen) widmen musste.

Die Zahl der bisher auf dem Gebiete des Pressburger Comitates aufgefundenen Pilze beträgt 444 Gattungen mit 1478 Arten, selbe vertheilen sich folgendermassen:

F a m i l i e		Gattungen	Arten
Hymenomyceteae	Agaricineae	46	237
	Polyporaceae	12	84
	Hydnaceae	7	22
	Thelephoreae	3	36
	Clavariaceae .	7	27
	Tremellaceae	8	18
	Gasteromyceteae	10	23
Hypodermeae	Uredinaceae	12	129
	Ustilaginaceae	7	29
	Phycomyceteae	19	46
Pyrenomyceteae	Perisporiaceae	10	32
	Sphaericeae	48	166
	Hypocreaceae	10	22
	Dothideaceae	8	15
	Lophiostomaceae	3	5
	Hysteriaceae	9	15
	Discomyceteae <sup>1)</sup> .	75	175
	Tuberaceae	3	3
	Myxomyceteae	23	42
	Sphaeropsidae	52	228
	Hyphomyceteae	70	122
Schizomyceteae Monadineae	2	2	
		444	1478

Gross erscheint die Zahl von 1478 Pilz-Arten, für ein verhältnissmässig kleines Gebiet, doch ist selbe verschwindend gegen die 42,383 Arten, die von Prof. Dr. P. Saccardo in dessen die ganze Erde umfassenden, 11 Bände starken Werke aufgezählt werden.

<sup>1)</sup> Im weiteren Sinne.

Zu Beginn meiner Arbeit versprach ich, Bausteine zu liefern, zum Schlusse wiederhole, dass ich sehnlichst wünschen würde, es möge ein Baumeister kommen, der aus den zerstreuten Steinen recht bald den Bau einer zeitgemässen Pilzflora unseres schönen Vaterlandes schaffe.

Schliesslich fühle mich noch verpflichtet, allen geehrten Freunden, die mich bei meiner Arbeit in welcher immer Weise unterstützten, hier nochmals meinen besten Dank zu sagen.

Pressburg im März 1896.

## Ascomycetes de Bary.

### Fam. Gymnoasceae Baran.

#### Gatt. *Exoascus* Fuckel.

1106. *Exoascus bullatus* (Berk. et Br.) Fuckel Sym. N. II, p. 49. Sacc. Syll. VIII. p. 817 Winter-Pilze II. p. 5<sup>1</sup>) Auf lebenden Blättern von *Pirus communis* in dem Gebirgsparke und beim 3. Batzenhäusel, V.—VI.
- 1107 *Ecoascus Crataegi* (Sadeb) Sacc. Syll. X. p. 70 = *Ex. bullatus* (B. et B.) Fuck.  $\beta$  *Crataegi* Fuck. N. II. p. 49. Auf Blättern und jungen Früchten von *Crataegus Oxyacantha* im Gebirgspark, V.
- (288<sup>2</sup>) *Exoascus deformans* (Berk) Fuckel Sym. p. 252. Sacc. Syll. VIII. p. 816. Winter P. II. p. 6 Auf Blättern von *Persica vulgaris* „die Kräuselkrankheit der Pflirsichbäume“ verursachend, massenhaft 1889 im Garten der Frau von Michaelis; 1891 in Herrn Munkers Garten.
1108. *Exoascus Ulmi* Fuckel Sym N. II. p. 49. Sacc. Syll. VIII. p. 819. Winter-Pilze p. 11. Auf lebenden Blättern von *Ulmus campestris*, Habern und im Gebirge, VII.—IX.

<sup>1</sup>) Ausserdem ist zu vergleichen Sadebeck Untersuchungen über die Pilzgattung *Exoascus*, Hamburg 1894, und Kritische Untersuchungen über *Taphrina*-Arten 1890; sowie Johanson Die Pilzgattung *Taphrina* und deren schwedische Arten. Stockholm 1886. Ausführliches Referat hierüber im Bot. Centralblatt 1887 Nr. 11, p. 322 (Band 29).

<sup>2</sup>) Die in ( ) stehenden Zahlen beziehen sich auf die in der diesem Theile vorangehenden Aufzählung bereits angegebenen Arten.

Gatt. *Taphrina Fries.*

1109. *Taphrina rhizophora* Johanson Taph. p. 18. Sacc. Syll. VIII. p. 813. Schröter Pilze II. p. 13. Auf den Kapseln von *Populus Tremula* ober dem Tunnel V. 1889 massenhaft seither nicht mehr gefunden.

## Pyrenomycetes Fries.

## Fam. Perisporiaceae Fries.

Gatt. *Sphaerotheca Lév.*

1110. *Sphaerotheca gigantiascus* (Sorok et Thüm) Bäumler im Briefe an Dr. H. Rehm conf. Hedrigia 1891 p. 261. Auf lebenden Blättern und Stengeln von *Euphorbia palustris* am Rande des Schur-Waldes bei St.-Georgen; von diesem Standorte auch durch mich ausgegeben, in dem Rehm'schen „Ascomyceten N. 1049.“

Dieser merkwürdige Pilz<sup>1)</sup> wurde durch Sorokin auf *Euphorbia platyphylla* in Kasan (Russland) entdeckt und in Baron Thümen Mycotheca universa N. 645 unter den Namen *Erysiphe gigantiascus* Sorokin et Thümen ausgegeben; als ich den Pilz im „Schur“ auffand, war mir bei der Untersuchung sofort klar, dass derselbe in Folge des einen Ascus im Perithecium, nur zur Gattung *Sphaerotheca* gehören könne; auf meine an Baron Thümen gestellte Anfrage, wurde mir die Übereinstimmung des russischen mit dem Pressburger Pilze vollkommen bestätigt, ich sendete selben sodann unter obigen Namen an Medicinalrath Dr. Rehm zur Vertheilung.

Gatt. *Capnodium Mont.*

1111. *Capnodium Salicinum* (Alb. et Schw.) Mont. Ann sc. Sacc. Syll. I. p. 73. Winter-Pilze II. p. 75. Massenhaft im

---

<sup>1)</sup> Dieselbe Stelle wo der Pilz im „Schur“ vorkommt, der vom Wolga-Strande zuerst bekannt wurde, beherbergt auch *Bollas Urtica raticans* = *Urtica cioviensis* Rogov., eine lange Zeit nur vom „Schur“ und Russland bekannte Pflanze.

„Schur“ bei St. Georgen auf Salix und von da auf die umstehenden Halme von *Glyceria spectabilis*, *Phragmites*, selbst *Iris* übergehend; in Gesellschaft der Herren Dr. Lütke Müller und Dr. Zahlbruckner gesammelt. VIII. Peritherien selten, meist nur auf dickeren Aesten, Pycnidien und Spermogonien häufig, Mycel so reichlich, das die Pflanzen ganz „eingerusst“ erscheinen.

### Fam. *Sphaeriaeae* Fries.

#### Gatt. *Calosphaeria* Tul.

- (321). *Calosphaeria princeps* Tul. Sel. Fung. Carp. II. p. 109. Tab. 13 Fig 17—22. Sacc. Syll. I. p. 95. Winter-Pilze II. p. 714. Hazslinszky. M. Sph. p. 251<sup>1)</sup>. Auf abgestorbenen dicken Aste von *Prunus dom.* im Garten der Frau von Michaelis. VI. 250. Dieser schön entwickelte Pilz stimmt vollkommen mit der Abbildung Tulasne überein, Perithezien über 100 in ca.  $\frac{1}{2}$ —1 Ctm. grossen runden oder elliptischen Stroma, mit  $\frac{1}{2}$  Mm. langen,  $\frac{1}{4}$  Mm. dicken Hälsen, Asci 50—55  $\mu$  4—5  $\mu$  20—24  $\mu$  p. sp. Sporem 4—5 und  $\frac{3}{4}$   $\mu$  hy. gekrümmt, Paraphysen bis über 200  $\mu$  l. 2  $\mu$  d.

#### Gatt. *Quaternaria* Tul.

1112. *Quaternaria dissepta* (Fries.) Tul. Sel. Fung. Carp. II. p. 107. Sacc. Syll. I. p. 107 Winter Pilze II. 825. Auf alten Zweigen von *Ulmus* in der alten Au, IV; vollkommen mit der Beschreibung von Dr. Winter übereinstimmend.

#### Gatt. *Valsa* Fries.

1113. *Valsa Cyprici* Tul. Sel. F. Carp. II. p. 194 Tab. 25 f. 10—20. Sacc. Syll. I. p. 133. Winter-Pilze II. p. 724. Hazsl. M. Sph. p. 222. Auf durren Zweigen von *Ligustrum vulgare* bei dem Royko-Garten V. Asci 50—60 und 8—9  $\mu$  Sporen 16—18 und 3—4  $\mu$ .

<sup>1)</sup> Magyarország s társországainak Sphaeriai irta Hazslinszky Frigyes. Budapest 1892.

1114. *Valsa leucostoma* (Pers.) Fr. Sacc. Syll. I. p. 137. Winter Pilze II. p. 733. sub. *Valsa Persoonii* Nitschke. Auf der Rinde von *Prunus Padus* in der Au. XII. Asci 40—50 und 6—8  $\mu$  Sporen 10—12, selten 14 u. 2—3  $\mu$ .
1115. *Valsa sordida* Nitschke Pyrenom. germ. p. 203. Sacc. Syll. I. p. 120. Winter-Pilze II. 722. Hazs. M. Sph. p. 282. In schön entwickelten Exemplaren von Dr. A. Zahlbruckner bei St. Georgen auf der Rinde von *Populus alba* am Lozernerberge gesammelt, VII.

Gatt. *Hypocopra* Fuckel.

1116. *Hypocopra humana* Fuckel Sym. p. 241. Sacc. Syll. I. p. 240. Winter-Pilze II. p. 166 sowie Die deutschen Sordarien p. 21. 8 f. 9 sub *Sordaria humana* Winter. Hazsl. M. Sph. p. 32. Auf Koth im Kramerwalde, XI.

Gatt. *Rosellinia* Ces. et de Not.

- (346). *Rosellinia mammiformis* (Pers.) Ces. et de Not. Sacc. Syll. I. p. 258. Winter-Pilze II. p. 226. Hazs. M. Sph. p. 48. Auf morschen Aestchen, Calvarienberg. IV. Es finden sich Sporen untermischt mit kurzen Anhängsel.
1117. *Rosellinia pulveracea* (Ehch.) Fuckel Sym. p. 109. Sacc. Syll. I. p. 264. Winter-Pilze II. p. 228. Hazsl. M. Sph. p. 50. Auf Baumstrünken und Holz. Gamsenberg, VII.
1118. *Rosellinia Rosarum* Niessl Beitz zur Kenntniss der Pilze p. 32 Tab. 15 f. 35, Sacc. Syll. I. p. 266. Winter Pilze II. p. 228. Auf durren Aesten von *Rosa* sp. im „Neue Welt“-Weg IV. Asci 80—90 u. 6—7  $\mu$  Sporen 8—9 u. 4—5  $\mu$  bräunlich. Als Hauptunterschied von *Rosellinia pulveracea* sind jedenfalls die bedeutend schmälere Sporen zu nehmen, sonst stimmen beide Pilze überein.
1119. *Rosellinia thelena* (Fr.) Rabenh. Fungi eur. N. 757. Sacc. Syll. I. p. 253. Winter-Pilze II. p. 225. Hazsl. M. Sph. p. 47. Auf morschem *Carpinus*-Aste, Gamsenberg, VIII. Asci 150—170 u. 8—10  $\mu$ , Sporen 18—22 u. 6—7  $\mu$  braun mit einem centralen Oeltropfen, beidendig mit hyalinen

5—6  $\mu$  langen Anhängsel, ich fand keine Spore mit so langem Anhängsel, wie selbes von Saccardo in fungi ital. del. N. 587 gezeichnet wird.

Gatt. *Anthostoma* Nietschke.

1120. *Anthostoma turgidum* (Pers.) Nietschke Pyrenom. germ. p. 121. Sacc. Syll. I. p. 303. Winter-Pilze II. p. 757. Hazsl. M. Sph. p. 230. Auf der Rinde dicker Fagus-Aeste, Gernsberg. II. Asci 100—140 u. 5—8  $\mu$ , Sporen 8—12 u. 5—7  $\mu$ , im jüngern Stadium bräunlich mit 2 Oeltropfen, älter stets dunkelbraun; die Exemplare in Rabenhorst Fungi eur. N. 1144 stimmen bis auf die dort etwas kürzern Schläuche vollkommen mit dem Pressburger Pilze überein.
1121. *Anthostoma gastrinum* (Fries.) Sacc. Myc. ven. p. 143. Sacc. Syll. I. p. 303. Winter-Pilze II. p. 758. Hazsl. M. Sph. p. 231. Auf alter Rinde von Fagus und auf Quercus-Aesten im Kramerwald, III—IV.

Gatt. *Poronia* Willd.

1122. *Poronia punctata* (L.) Fries. Summa veg. Scand. p. 382. Sacc. Syll. I. p. 870. Winter-Pilze II. p. 870. Hazsl. M. Sph. p. 265. Auf alten Pferde- und Kuhmist, Engerauer Haide, städt. Viehwaide auch am Plateau des Thebner Kogel, Sommer.

Gatt. *Ustulina* Tul.

1123. *Ustulina vulgaris* Tul. Sel. Fung. carp. X. p. 23. T. 3. f. 1—6. Sacc. Syll. I. p. 351. Winter-Pilze II. p. 869. Hazsl. M. Sph. 265. Dr. Zahlbruckner an alten Strünken bei St. Georgen häufig an Strünken in den Gebirgswäldern.

Gatt. *Hypoxyylon* Bull.

1124. *Hypoxyylon atropurpureum* Fries. Sum. veg. Scand. p. 384. Sacc. Syll. I. p. 375. Winter-Pilze II. p. 854. Auf altem morschen Holze im Kramerwalde, IX.

Gatt. *Daldinia* de Not.

1125. *Daldinia concentrica* (Bolt.) Ces. et de Not. Schem. Sph. it. p. 24. Sacc. Syll. I. p. 393. Winter-Pilze II. p. 866. Hazsl. M. Sph. p. 264. Auf altem Buchenstamme im Kramerwalde.

Gatt. *Nummularia* Tul.

1126. *Nummularia Bulliardi* Tul. Sel. Fung. carp. II. p. 43, T. 5 f. 11—19. Sacc. Syll. I. p. 396. Winter-Pilze II. p. 847. Hazsl. M. Sph. p. 258. Auf alten Lindenstamme in der „Alten Au“ Sommer. Asci 100—110 u.  $8\mu$ , Sporen oval fast schwarz 12—14 u.  $5-6\mu$  Paraphysea 130—140 u.  $2\mu$ ; infolge der sehr abweichenden Sporen (vergl. die Beschreibung in obig citirten Werken)<sup>1)</sup> wurde diese Art als *Nummularia Bulliardi* *Forma: Tiliae* in Rehm Ascomycetaen N. 977 vertheilt.

Gatt. *Laestadia* Auersw.

1127. *Laestadia carpineae* (Fr.) Saccardo fungi it. del. N. 543. Sacc. Syll. I. p. 425. Winter-Pilze II. p. 399. Hazsl. M. Sph. p. 117. Auf durren Blättern von *Carpinus Betulus*, Gernsenberg, V.

Gatt. *Sphaerella*<sup>1)</sup> Ces. et de Not.

1128. *Sphaerella deprazeaeformis* (Auersw.) Ces. et de Not. Schema Sf. if. p. 238. Sacc. Syll. I. p. 513. Winter-Pilze II. p. 367. Auf lebenden Blättern von *Oxalis acetosella* im Modereiner Walde bei dem Herrenhause, VII. Mit der Abbildung von Auerswald Myc. eur. Pyr. Tab. 4 f. 50 und der Beschreibung von Winterl. c. vollkommen gleich.
1129. *Sphaerella Fagi* Auerswald Myc. eur. Pyr. p. 6 fig. 19, 20. Sacc. Syll. I. p. 483. Winter-Pilze I. p. 384.

<sup>1)</sup> Auch die von mir untersuchten Nieder-Oesterreichischen Exemplare weichen davon ab; vergl. Bäumler zur Pilzflora Nieder-Oesterreichs in Verh. der zool.-bot. Gesellschaft B. 43 p. 277. Wien 1893.

<sup>2)</sup> Obzwar der Nachweis geführt wurde (vergl. Johanson diesbezügliche Arbeiten) das *Sphaerella* als Synonym, *Mycosphaerella* aber als Gattungsname zu gelten hat, so wird doch der gesunde Sinn der Mycologen den einmal so eingebürgerten Namen *Sphaerella* aufrecht erhalten.



- Hazsl. M. Sph. p. 112. Auf dürren Blättern von *Fagus silvatica* Gernsberg. V. Asci 30—40 u. 4—5  $\mu$ , Sporen 6—8 u. 2—2 $\frac{1}{2}$   $\mu$ , hier stimmen die Maase besser mit Saccardo als mit der Winter'schen Beschreibung. Die Form der Sporen ist wie das schöne Bild von Auerswald l. c. fig. 20.
1130. *Sphaerella lineolata* (Desm.) de Not. Schem. p. 63. Sacc. Syll. I. p. 531. Winter-Pilze II. p. 359. Auf dürren Blättern von *Arrhenatherum elatius* im Garten der Frau von Michaelis, V. Asci 45—50 u. 14—16  $\mu$ , Sporen 14—16 u. 4—5  $\mu$  1 sept. luteolo-hyalinis.
1131. *Sphaerella sagedioides* Winter in Kunze, Fungi sel. N. 323—324. Sacc. Syll. I. p. 517. Winter-Pilze II. p. 375. Auf dürren Stengeln von *Dipsacus silvestris* am Rande des 1. Eisenbrünnler-Teiches, VI. Asci 30 u. 8—10  $\mu$ . Sporen 10—12 u. 3—3 $\frac{1}{2}$   $\mu$ , 1 sept. hy. meist ohne Oeltropfen.
1132. *Sphaerella sentina* (Fries.) Fuckel Sym. myc. p. 104. Sacc. Syll. I. p. 482. Winter-Pilze II. p. 389. Hazsl. M. Sph. p. 113. Auf faulenden Blättern von *Pirus communis*. Gebirgspark, II.

Gatt. *Didymella* Saccardo.

1133. *Didymella cladophila* (Niessl.) Sacc. Syll. I. p. 545. Winter-Pilze I. p. 428 sub *Didymosphaeria cladophila* Niessl. Auf dürren Aesten von *Genista germanica*, Kramerwald, bei der rothen Brücke VIII. Asci 60—80 u. 5—6  $\mu$  Sporen 8—11 u. 4  $\mu$  1 sept. hy. die Schläuche und Sporen etwas kleiner als selbe bei Saccardo und Winter angegeben sind.
1134. *Didymella Rehmiana* Bäumler in Österr. bot. Zeitschrift B. 40. 1890 p. 17. Sacc. Syll. IX. p. 665. Die braunen Perithezien sind unter der gebleichten Epidermis vollkommen eingesenkt, von dick parenchymatischen Gewebe fast kohlig, 100—120  $\mu$  im Durchmesser, von 4  $\mu$  dicken septierten bräunlichen Mycel umgeben, das Mycel ist in den Epidermis-Zellen spärlich und nur wo Perithezien angelegt werden, bildet dasselbe dichtere Bündeln,

welche dann das reife Perithecium umgeben; Asci cylindrisch keulenförmig, kurz gestielt achtsporig; Sporen zweireihig 10—18 u. 4—5  $\mu$  gerade oder etwas gebogen, erst mit einem Oeltropfen später 1 sept. in der Mitte nicht eingeschnürt, hyalin; Paraphysen sehr unkenntlich. Auf dünnen Stengeln von *Euphorbia palustris* am Rande des „Schur“ bei St. Georgen VIII. 1889 gefunden und zu Ehren des ausgezeichneten Ascomyceten Kenner Herrn Medicinalrath Dr. H. Rehm benannt.

- (375). *Didymella suberflua* (Fuck.) Sacc. Syll. I. p. 555. Hazsl. M. Sph. p. 126. Auf *Humulus*-Stengeln in der Au.

Gatt. *Bertia de Notaris*.

1135. *Bertia moriformis* (Tode) de Not. in Giorn. Bot. it. I. p. 335. Sacc. Syll. I. p. 582. Winter-Pilze II. p. 237. Hazsl. M. Sph. p. 54. Auf *Salix*-Strünken in der Au, auf altem Holze im Gebirg, im Kramerwalde auf alten Kieferzapfen, ein Substrat, auf dem der Pilz bisher noch nicht angegeben ist, bei diesen Exemplaren sind: Asci: 140—170 u. 14—15  $\mu$  (pars. spor. 110—120  $\mu$ ) Sporen 40—45 u. 6—6½  $\mu$  1 sept. mit 4 grossen Oeltropfen, wie selbe von Saccardo in *Fungi ital. del. N. 136* für *Bertia macrospora* Sacc. gezeichnet werden, möglich das die Sporen im alten Statium auch 3 septa haben werden, doch da der Pilz mit *moriformis* sonst vollkommen stimmt, so kann derselbe nur unter diesen Namen angeführt werden.

Gatt. *Didymosphaeria Fuckel*.

1136. *Didymosphaeria bruneola* Niessl. Neue Kernpilze p. 201. Sacc. Syll. I. p. 709. Winter-Pilze II. p. 419. Hazsl. M. Sph. p. 124. Auf abgestorbenen Kräuterstengel Calvarienberg, Au und bei St. Georgen.
1137. *Didymosphaeria fenestrans* (Duby) Winter-Pilze II. 426. Sacc. Syll. I. p. 562. Hazsl. M. Sph. p. 127. Auf dünnen *Epilobium*-Stengeln, Calvarienberg VI. Asci 100—120 u. 10  $\mu$ , Sporen 18—22 u. 6—8  $\mu$  1 sept. hy.

1138. *Didymosphaeria pusiola* (Karsten) Rehm Ascom. N. 589 und *Hedwigia* 1881 p. 51. Sacc. Syll. I. p. 724. Winter-Pilze II. p. 265. in beiden Werken sub *Amphisphaeria pusiola*. Auf Eichenästchen im Gebirg. Asci 60—75 u. 8—9  $\mu$  Sporen 12—14 u. 4—5 $\frac{1}{2}$   $\mu$  1 sept. bräunlich; der 200—250  $\mu$  grossen fast kohligen am Grunde von bräunlichen Haaren umgebenen Peritherien wegen hat jedenfalls Dr. Rehm recht, den Pilz zu *Didymosphaeria* zu stellen.

Gatt. *Valsaria* Ces. et de Not.

1139. *Valsaria insitiva* Ces. et de Not. Schem. Sf. p. 31. Sacc. Syll. I. p. 741. Winter II. p. 804. Hazsl. M. Sph. 247. Auf durren Reben im Gebirg, II.
1140. *Valsaria rubricosa* (Fr.) Sacc. Myc. ven. Ser. V. p. 183. Sacc. Syll. I. p. 743. Winter-Pilze II. p. 805. Auf dicker Rinde alter Buchenstämme im Gebirg, IV

Gatt. *Leptosphaeria* Ces. et de Not.

1141. *Leptosphaeria Castagnei* (Dur. et Mont.) Sacc. Fungi Ven. Ser. II. p. 317. Sacc. Syll. II. p. 43. Winter-Pilze II. p. 483. Hazsl. M. Sph. 173. Auf durren gebleichten Aestchen von Evonymus, Calvarienberg, V. Asci 110—130 u. 18  $\mu$ , Sporen 35—45 u. 6—7  $\mu$  mit 7—10 Septa.
1142. *Leptosphaeria culmorum* Auersw. Gen. Doubl. Verz. 1866 p. 4. Winter-Pilze II. p. 445. Sacc. Syll. II. p. 59 sub *Leptosp. microscopica* Karsten. Auf durren Halmen von Phragmites bei der Hammerschmiede, VI.
1143. *Leptosphaeria haematites* (Rob.) Niessl. in Rabenhorst Fungi eur. N. 2761. Winter-Pilze I. p. 470, mit der Anmerkung das im Sylloge dieser Pilz auf 3 Stellen angegeben werde. Sehr schön entwickelt auf durren Stengeln von *Clinopodium vulgare* im Gebirgspark, V. Asci 70—80 u. 10—12  $\mu$ , Sporen 24—30 u. 4—4 $\frac{1}{2}$   $\mu$  3—4 sept. lichtgelb beidendig zugespitzt die zweite Zelle angeschwollen; die befallenen Stengeln sind oft vollkommen blutroth.
1144. *Leptosphaeria Libanotis* (Fuck.) Niessl in Kuntze Fungi sel. N. 75. Sacc. Syll. II. p. 16. Winter-Pilze II.

- p. 462. Hazsl. M. Sph. 138. Auf dürren Stengeln von Seseli im Garten der Frau von Michaelis.
1145. *Leptosphaeria Nardi* (Fr.) Ces. et de Not. Schema p. 62. Sacc. Syll. II. p. 72. Winter-Pilze II. p. 454. Sehr reichlich auf dürren Halmen und Blättern von *Nardus stricta* bei den Handelhügeln; der Standort wurde mir von Dr. H. Sabransky gezeigt. Asci 70—80 u. 10—12  $\mu$  also wie Dr. Winter l. c. angiebt! doch auch gestreckte bis 115  $\mu$  l. dann aber nur 7—8  $\mu$  dick! die Bemerkung Dr. Winter über die Schläuche fand ich bei verschiedenen Pilzen bestätigt. Sporen 22—25 u. 4  $\mu$  selten bis 30  $\mu$  lang.
1146. *Leptosphaeria ogilvensis* Berk. et Brom. Not. of Brit. Fungi N. 642. Sacc. Syll. II. p. 34. Winter-Pilze II. 476. Hazsl. M. Sph. 145. Auf dürren Umbellifereen-Stengel in der Au, VI.
- 1147 *Leptosphaeria sparsa* (Fuck.) Sacc. Syll. II. 77. Winter-Pilze II. p. 457. Hazsl. M. Sph. p. 135. Auf dürren Halmen von ? Hammerschmiede, V. Asci 80—100 u. 10—11  $\mu$  Sporen 22—25 u. 4  $\mu$  meist 6-mal sept. selbe stimmen demnach mit Dr. Winter's Angabe überein.
1148. *Leptosphaeria vagabunda* Sacc. Fungi Ven. Ser. II. p. 318. Syll. II. p. 31. Winter-Pilze II. p. 465. Hazsl. M. Sph. 281. Auf dürren Aestchen von *Acer Negundo* im Kramer ober der Hammerschmiede IV. Asci 100—110 u. 16  $\mu$  Sporen 22—24 u. 6  $\mu$  mit 4 Oeltropfen u. 4 sept. gelbbraunlich.

#### Gatt. *Trematosphaeria* Fuckel.

1149. *Trematosphaeria corticola* Fuckel Sym. myc. p. 162. Winter-Pilze II. p. 276. Bäumler in Oesterr. bot. Zeitschrift 1890 B. 40 p. 18. *Zignoell corticola* Saccardo *Michaelia* I. p. 346. Sacc. Syll. II. p. 222 = *Trematosphaeria errabunda* H. Fabre Sphaer. Vaucl. p. 94 Fig. 32 in *Annales des Sciens. Nat.* Tom. IX. et Sacc. Syll. II. p. 120—121. Diesen interessanten Pilz, über den ich in Oest. bot. Zeitschrift ausführlicher berichtete, fand Dr. Zahlbruckner auf *Quercusrinde* bei St. Georgen.

Gatt. *Pleospora Rabenhorst.*

1150. *Pleospora clematitidis* Fuckel Sym. myc. p. 132. Sacc. Syll. II. 255. Winter-Pilze II. 508. Hazsl. M. Sph. p. 160. Auf dürren Ranken von Clematis Vitalba in der Au. III. Asci 113—124 u. 10—12  $\mu$  Sporen, 20—24 u. d—8  $\mu$  goldgeb.
1151. *Pleospora Collaltina* Sacc. et Speg. Michaelia I. p. 347. Sacc. Fungi ital. del. N. 301. et Sacc. Syll. II. p. 256. Auf dürren Aestchen von Platanus im Auparke vollkommen mit der Zeichnung und Maas Saccardos stimmend.
1152. *Pleospora Dianthi de Notaris* Sfer. ital. p. 74. Sacc. Syll. p. 250. Winter Pilze II. p. 506. Hazsl. M. Sph. p. 156. Auf dürren Stengeln von Lychnis Viscaria Gebirgspark.
1153. *Pleospora orbicularis* Auerswald in Oesterr. bot. Zeit. 1868. p. 9. Sacc. Syll. II. p. 255. Winter-Pilze II. p. 508. Hazsl. M. Sph. p. 160. \*Auf Aestchen von Berberis vulgaris. Weg ober dem Bahnhof III—V. Diesen Pilz hatte ich Gelegenheit durch Jahre auf demselben Strauche zu finden und zu untersuchen, die Maase fand ich wie bei Dr. Winter angegeben, Schläuche von 100—150  $\mu$  l. 20—30  $\mu$  d. Sporen 26—36 u. 10—16! die Grösse der Schläuche und Sporen variirt in ein und demselben Perithecium.
- 427). *Pleospora vulgaris* Niessl. Sacc. Syll. II. p. 243 fand ich auch auf Eryngium campestre und anderen Umbellifereen.

Gatt. *Fenestella Tulasne.*

154. *Fenestella Lycii* (Hazsl.) Sacc. Syll. II. p. 329. Winter-Pilze II. p. 795. Hazsl. M. Sph. q. 244. Auf Aestchen von Lycium barbarum im Gebirg.

Gatt. *Cryptoderis Auerswald.*

155. *Cryptoderis melanostyla* (D. C.) Winter-Pilze II. p. 572. Sacc Syll. I. p. 419 sub Gnomonia m. Hazsl. M. Sph. p. 189. Auf faulenden Lindenblättern, Calvarien-

berg. Die Perithecieen sind in die Blattsubstanz vollkommen eingesenkt, durchbrechen die Epidermis mit dem 1—1½ Mm. langengeraden oder zierlich gebogenen Rostrum, Perithecium 300—350  $\mu$  br. 160—200 hoch, Rostrum stets in der Mitte des Perithecium stehend, Asci 55—65 u. 5  $\mu$  mit sehr dünnem Stiel, Sporen 40—50  $\mu$  lang kaum 1  $\mu$  dick, hy. unseptiert. Diese Art soll nach Saccardos Eintheilung bestimmt zu den „Scoleosporae“ gestellt werden, in dem natürlichen Systeme steht selbe an richtiger Stelle zwischen Dr. Winters Clypeosphaerieen und Gnomonieen, da bei manchen Perithecieen durch braune verflochtene Hyphen eine Art Clypeus gebildet wird.

---

Fam. *Hypocreaceae* de Not.

Gatt. *Eleutheromyces* Fuckel.

1156. *Eleutheromyces subulatus* (Tode) Fuckel Sym. myc. p. 183. Sacc. Syll. II. p. 455. Winter-Pilze II. p. 83. Hazsl. M. Sph. 279. Auf vertrockneten Agaricineen nicht selten durch das ganze Gebiet.

Gatt. *Polystigma* De. Cand.

1157. *Polystigma ochraceum* (Wahlenb.) Sacc. Conspec. Pyr. p. 20. Sacc. Syll. II. p. 458. Winter Pilze II. p. 145. Hazsl. M. Sph. p. 22. Auf Blättern von *Prunus Padus* Gebirgspark, am Wege gegen den ehemaligen Samarjay-schen Maierhof.
1158. *Polystigma rubrum* (Pers.) D. C. Sacc. Syll. II. p. 455. Auf Blättern von *Prunus domestica* und *spinosa*; während *P. ochraceum* äusserst selten ist, ist *P. rubrum* der häufigste Schmarotzer; es ist wohl im Freien kaum ein *Prunus*-Baum oder noch so kleines Sträuchlein, das nicht einige Blätter (oft nur zu viele) mit den gelbrothen bis ziegelrothen Pusteln, ebenso geschmückt wäre, als wie

unsere Acer-Arten, durch die gelb und schwarz gefärbten Lager von *Rhytisma acerinum* ge- oder verunziert sind.

Gatt. *Melanospora* Corda.

1159. *Melanospora chionea* (Fr.) Corda Icones I. p. 25. Sacc. Syll. II. p. 461. Winter-Pilze II. p. 96. Hazsl. M. Sph. p. 3. Endl. Fl. Pos. N. 143. Auf faulenden Kiefernadeln, Calvarienberg IX.

Gatt. *Hypomyces* Fries.

1160. *Hypomyces aurantius* (Pers.) Tul. Sel. Fung. Carp. III. 43. Winter-Pilze II. p. 134. Sacc. Syll. II. p. 470<sup>1)</sup> Hazsl. M. Sph. p. 19. Endlicher Fl. Pos. N. 144.\* Auf alten Polypores im Modereiner Wald, auf Stereum beim Schienweg.
1161. *Hypomyces chrysospermus* Tul. Sel. Fung. Carp. III. p. 51. Tab. 8. f. 1—13. Sacc. Syll. II. p. 467. Winter-Pilze II. p. 132. Hazsl. M. Sph. p. 18 et 280. Auf faulenden Boletus-Arten im Conidium-Stadium in allen Wäldern häufig; Perithecien äusserst selten, mit den prachtvollen Abbildungen der Brüder Tulasne stimmend.
1162. *Hypomyces rosellus* (Alb. et Schr.) Tul. Sel. Fung. Carp. III. p. 45. Tab. V—VI. Sacc. Syll. II. p. 468. Winter-Pilze II. p. 132. Auf alten Polyporus- und Agaricus-Arten im Gebirg.

Gatt. *Nectria* Fries.

1163. *Nectria cinnabarina* (Tode) Fries Sum. veg. Scand. p. 388. Sacc. Syll. II. p. 479. Winter-Pilze II. p. 110. Hazsl. M. Sph. p. 9. Im Conidien-Stadium (*Tubercularia vulgaris* Tode) ist der Pilz mit seinen rothen Pusteln durch das ganze Jahr auf der Rinde der Stämme und Aeste fast aller hier vorkommender Blume und Sträucher (selbst Ausländischer) zu finden, mit reifen Sporen sel-

<sup>1)</sup> Von Saccardo l. c. wird bei diesem Pilz unrichtig Fuckel Sym. myc. p. 184 an erster Stelle benannt, richtig citiert Winter l. c., Schröter „Pilze Schlesiens“ II. p. 265, sowie Hazslinsky l. c.

tener. Als vor einigen Jahren die schönen Ahornbäume unserer Promenade eingingen, war eine Hauptursache dieser Parasit.

1164. *Nectria coccinea* (Pers.) Fries Sum. veg. Scand. p. 368. Sacc. Syll. II. p. 481. Winter-Pilze II. p. 112. Hazsl. M. Sph. p. 12. Bolla an Fagus-Rinde bei St.-Georgen. An durren Aesten im Gebirg, an Prunus-Aesten, Garten der Frau von Michaelis.
1165. *Nectria cucurbitula* (Tode) Fries Sum. veg. Scand. p. 388. Sacc. Syll. II. p. 484. Winter-Pilze II. p. 114. Hazsl. M. Sph. p. 13. Auf durren Aesten von Pinus silvestris im Gebirg. N. Forma: alnicola Rehm Ascomyceten N. 826 sowie Hedwigia 1885 B. 24 p. 234, auf Alnus Rinde in der Au bei dem Röhricht gesammelt. XI. Perithecium schön roth, im Alter etwas dunkler, parenchymatisch; Schläuche keulig 75 u. 8  $\mu$ , oft gestreckt bis über 90  $\mu$  lang, achtsporig, Sporen hy., eliptisch, etwas zugespitzt, in der Mitte 1-mal septirt, nicht eingeschnürt, manchmal die obere Zelle etwas breiter, 12—16 u. 5  $\mu$ ; Paraphysen fädig, 1  $\mu$  dick, innen körnig.
1166. *Nectria ditissima* Tul. Sel. Fung. Carp. III. p. 73. Tab. 13, Fig. 1—4. Sacc. Syll. II. p. 482. Winter-Pilze II. p. 113. Hazsl. M. Sph. p. 12. Auf der Rinde von Fagus-Stämmen im Gebirge im Winter. Bezüglich der Schläuche und Sporen scheint der Pilz nicht zu variiren, da selbe bei allen Autoren gleich angegeben werden, doch die Farbe der Perithezien ist bei dem von mir im letzten Winter gefundenen reichlichen Material, vom schönsten goldgelb bis zum scharlachroth wechselnd; die mit den Perithezien gemeinsam vorkommende Tubercularia-Form zeigt bei dem Pressburger Pilze auf 80—100  $\mu$  langen verzweigten 1—1 $\frac{1}{2}$   $\mu$  dicken Conidienträgern, 4—8 u. 2  $\mu$  hy. gerade oder etwas gebogene Conidien, die von Tulasne gezeichneten Formen fand ich bisher nicht.
1167. *Nectria epispheeria* (Tode) Fries Sum. veg. Scand. p. 388. Sacc. Syll. II. p. 497. Winter-Pilze II. p. 121. Hazsl. M. Sph. p. 16. Auf Diatrype Stigma im Kramerwalde XII. Bei dem Pressburger Pilze sind die Sporen



- und Schläuche nicht so gross als ich selbe bei dem Schemnitzer Pilze fand.<sup>1)</sup>
1168. *Nectria Peziza* (Tode) Fries Sum. veg. Scand. p. 388. Sacc. Syll. II. p. 501. Winter-Pilze II. p. 124. Hazsl. M. Sph. p. 17. Auf altem, morschem Holz und Rinde von Eichen und Buchen, Gernsberg und Kramerwald; an Juglans in der Au; an Weiden und Pappeln im Schur; an altem Holze in den Auen, etc. Die Schläuche 60—90 u. 8—10  $\mu$ , Sporen 10—14 u. 5—6  $\mu$ . Die in meinem Herbarium befindlichen, von Rittmeister Schneller gesammelten Exemplare, tragen von Hazslinszky's Handschrift den Namen „*Sphaeria Aurantium* Wallr., doch Perithezien, Schläuche und Sporen sind so, dass ich den Pilz nur zu *Nectria Peziza* stellen kann.
1169. *Nectria Ribis* (Tode) Oudem. Sacc. Syll. II. p. 480. Winter-Pilze II. p. III. Wird von Endlicher Fl. Pos. p. 35, No. 146 „*Ad ramos Ribis rubri*“ angegeben, ich fand den Pilz bisher noch nicht.
1170. *Nectria terrestris* Cronau Fl. d. Finistere p. 38. Sacc. Syll. II. p. 507. Bäumler in „Oesterr. bot. Zeitschrift“ 1884, p. 221. Auf feuchten Fensterkitt. XII. 1882. Perithezien 350—400  $\mu$ , diam.-röthlichgelb, später dunkelroth, von parenthymatischem Gewebe, zerstreut, seltener 2—3 genähert wachsend, rund, am Scheitel später etwas einsinkend; Schläuche 75—80 u. 5  $\mu$  cylindrisch-keulenförmig, 8-sporig umgeben von sehr zarten Paraphysen; Sporen 14—15 u. 4  $\mu$  beidendig abgerundet, in der Mitte nicht eingeschnürt, 2-zellig, in jeder Zelle mit einem, meistens mit zwei Oeltropfen; hyalin. Als ich den Pilz an Dr. Winter seinerzeit sendete, schrieb mir derselbe: „Ihr Pilz ist *Nectria terrestris* Cr.“

Gatt. *Hypocrea* Fries.

1171. *Hypocrea citrina* (Pers.) Fries. Sum. veg. Scand. p. 185. Sacc. Syll. II. p. 528. Winter-Pilze II. p. 141. Auf

<sup>1)</sup> Bäumler „Fungi Schemnitzenses III.“ Ein Beitrag zu Ung. Pilzflora Verh. d. zool.-bot. Gesellschaft. Wien 1891. B. 41. p. 667.

morschen Aestchen. Blättern und Kiefernadeln, ober dem Gernsenberger Försterhause, V.

Gatt. *Pleonectria* Saccardo.

1172. *Pleonectria berolinensis* Sacc. Michelia I. p. 123. Syll. II. p. 559. Winter Pilze II. p. 103. Schröter Schl.-Pilze II. p. 261. Auf abgestorbenen Aesten von *Ribes rubrum* im Garten der Frau von Michaelis: auf selben Substrat Prof. Bothár im Matzengrund. Die zugehörnde Tubercularia-Form wurde von mir in „Oesterr. bot. Zeitschrift“ beschrieben.<sup>1)</sup> Schläuche u. Sporen wie dort angegeben. Diesen Pilz erhielt ich auch aus St. Petersburg von Prof. Transschel zugesendet!!
1173. *Pleonectria Lamyi* (Desm.) Sacc. Michaelia I. p. 324<sup>2)</sup> et Syll. II. p. 559, Winter-Pilze II. p. 107.<sup>3)</sup> Hazsl. M. Sph. p. 8. Auf durren Aestchen von *Berberis vulgaris*, Gebirgspark. Asci 90—100 u. 15—17  $\mu$ , Sporen 20—25 u. 5—7  $\mu$ .

Gatt. *Claviceps* Tulasne.

1174. *Claviceps microcephala* (Wathr.) Tul. Ann. sc. nat. III. p. 44. Sacc. Syll. II. p. 565. Winter-Pilze II. 147. Hazsl. M. Sph. p. 24. In den Fruchtknoten von *Alopecurus geniculatus* an und in dem ausgetrockneten Tümpel bei dem Gernsenberger Försterhause VIII., dann auf *Aira?* Gebirg. VI.
1175. *Claviceps purpurea* (Fries.) Tulasne. Abbildungen und Beschreibungen finden sich in fast allen bot., auch populären Werken, dieses unter den Namen „Mutterkorn“ gekannt und gefürchteten Pilzes. Auf den Fruchtknoten verschiedener Gräser, besonders häufig auf Kornähren, dann auf *Agropyrum*-, *Bromus*-, *Lolium*-, *Glyceria*- und *Triticum*-Arten, auch auf *Dactylis glomerata* in der Au und Gebirg.

<sup>1)</sup> Mycologische Notizen von J. A. Bäumlner, „Oesterr. bot. Zeitschrift“ 1889, B. 39, p. 173.

<sup>2)</sup> und <sup>3)</sup> Der Pilz wurde in Michaelia und nicht im Sylloge von Saccardo in diese Gattung gestellt.

Gatt. *Cordyceps* Fries.

1176. *Cordyceps militaris* (L.) Link Handb. p. 347. Sacc. Syll. II. p. 572. Winter-Pilze p. 150. Nach Endlicher Fl. Pos. p. 37, Nr. 157 auf Insectenlarven bei Blumenau.

Gatt. *Epichloë* Fries.

1177. *Epichloë typhina* (Pers.) Tul. Ann. sc. nat. Ser. IV. V. 13, p. 18. Sacc. Syll. II. p. 578. Winter-Pilze II. p. 145. Hazsl. M. Sph. p. 28. Schneller in der „alten Au“. \* Auf verschiedenen Gräsern, besonders häufig auf *Dactylis glomerata* und *Agropyrum repens*. Sommer.

## Fam. Dothideaceae Nitschke et Fuckel.

Gatt. *Kulhemia* Karsten.

1178. *Kulhemia moriformis* (Ach.) Karst. Sym. myc. Fen. IV. p. 182. Sacc. Syll. II. p. 591. Winter-Pilze II. p. 912. Endlicher Fl. Pos. p. 34, No. 141, in der Mühlau, ich konnte den Pilz nicht finden.

Gatt. *Phyllachora* Nitschke.

1179. *Phyllachora Graminis* (Pers.) Fuckel. Sym. p. 216. Sacc. Syll. II. p. 512. Winter-Pilze II. p. 898. Hazsl. M. Sph. p. 273. Csáder auf Grasblättern, \* auf verschiedenen Gräsern, am häufigsten auf *Agropyrum repens*, Gebirg und Au.
1180. *Phyllachora Heraclei* (Fries.) Fuckel. Sym. myc. p. 219. Sacc. Syll. II. p. 600. Winter-Pilze II. p. 901. Hazsl. M. Sph. p. 274. Auf den Blättern von *Heracleum Sphondylium*, im Steuergrund, doch immer ohne Schläuche und Sporen.
1181. *Phyllachora Junci* (Fries.) Fuckel. Sym. myc. p. 216. Sacc. Syll. II. p. 605. Winter-Pilze II. p. 900. Hazsl. M. Sph. p. 274. Auf dürren *Juncus*-Halmen, doch entwickelt

äusserst selten, nur bei dem Eisenbrünnel fand ich auf *Juncus effusus* den Pilz mit Peritherien. Bei diesem Exemplare ist der Innenraum des Perithecium 80—90  $\mu$  hoch, 140—160  $\mu$  breit, Asci 60—70 u. 6—7  $\mu$ , achtsporig, die Sporen einreihig, oblong beidendig abgerundet, grünlich-hyalin, nicht septiert und ohne Oeltropfen, 6—8 u. 3—4  $\mu$ . Obige Maasse sind etwas kleiner als bei Winter l. c., der den Pilz auch selbst nicht an reifen Material untersuchen konnte.

1182. *Phyllachora Pteridis* (Reb.) Fuckel. Sym. myc. p. 218. Sacc. Syll. II. p. 607. Hazsl. M. Sph. p. 273. Auf dürren Wedeln von *Pteris aquilina* fand ich den Pilz doch stets steril, auch von Schneller hier gesammelte Exemplare sind unfruchtbar. In Rabenhost Kryptogamenflora „Discomyceten“ von Dr. H. Rehm, wird der Pilz zur Familie „Pseudo phacidieae“ als *Cryptomyces Pteridis* (Rabenh.) Rehm auf pag. 108 angeführt.
1183. *Phyllachora Ulmi* (Dav.) Fuckel. Sym. myc. p. 218. Sacc. Syll. II. p. 594. Winter-Pilze II. p. 904. Hazsl. M. Sph. p. 275. Auf faulenden Blättern von *Ulmus*, den vollkommen entwickelten Pilz fand ich im Winter am Calvarienberg, an der Stelle, wo die Blätter im Frühling von *Piggotia astroidea* Berk. et Bro. befallen sind; vergl. diese Beiträge Heft I., pag. 22, No. 136, sowie pag. 23, No. 141.

Gatt. *Scirrhia* Nitschke.

1184. *Scirrhia rimosa* (H. et Schw.) Fuckel. Sym. myc. p. 221. Sacc. Syll. II. p. 634. Winter-Pilze II. p. 906. Hazsl. M. Sph. p. 275. Auf dürren Halmen von *Phragmites communis* sehr häufig, auch Schneller sammelte den Pilz.

Gatt. *Plowrightia* Saccardo.

1185. *Plowrightia insculpta* (Wallr.). Sacc. Syll. II. p. 636. Winter-Pilze II. p. 912. Auf dürren Ranken von *Clematis Vitalba* in der Au, Asci 60—80 u. 12  $\mu$ , Sporen 16—20 u. 4  $\mu$ , hy. 1. Sept.; die Sporen sind, wie auch Fuckel Sym. myc. p. 223 angiebt, ungleichhälftig, mit-

unter so stark, dass die obere Hälfte fast nochmal so lang ist, als die untere, von Dr. Winter l. c. wird dies nicht erwähnt.

1186. *Plowrightia ribesia* (Pers.) Sacc. Syll. II. p. 635 Winter-Pilze II. p. 910. Hazsl. M. Sph. p. 276. Auf dürrem Wurzelstocke von *Ribes Grossularia*, Gebirg XII.

Gatt. *Dothidea* Fries.

1187. *Dothidea Sambuci* (Pers.) Fries. Sacc. Syll. p. 639. Winter-Pilze II. p. 908. Hazsl. M. Sph. p. 276. Auf durren Aesten von *Sambucus nigra.*, im Auparke, alte Au, Eisenbrünnel etc. Auf *Cytisus sessifolius* fand ich in dem Auparke den Pilz, Schläuche wie Normalform, Sporen 16—20 u. 6—8 $\mu$ , also so wie Dr. Winter's *Forma angustata*, von der Dr. Rehm Ascomyceten No. 1027, *Hedwigia* 1891 p. 255 mit Recht sagt: „darf nicht beibehalten werden.“

Gatt. *Dothidella* Spegazzini.

1188. *Dothidella betulina* (Fries.) Sacc. Syll. II. p. 628. Winter-Pilze II. p. 903. Hazsl. M. Sph. p. 275. Auf lebenden Blättern im Herbste sehr häufig die schwarzen Pusteln, reif erst im Frühling auf faulenden Blättern von *Betula alba*, im Gebirgspark.
1189. *Dothidella thoracella* (Rustr.) Sacc. Syll. II. p. 631. Winter-Pilze II. p. 905. Hazsl. M. Sph. p. 275. Durch das ganze Gebiet sehr häufig auf *Sedum Telephium*, doch entwickelt fand ich den Pilz noch nicht.

Gatt. *Euryachora* Fuckel.

1190. *Euryachora Stellariae* (Lib.) Fuckel Sym. myc. p. 220. Sacc. Syll. II. p. 625. Auf durren Blättern von *Stellaria Holostea* im Gebirg.
1191. *Euryachora stellaris* (Pers.) Fuckel Sym. myc. p. 220. Sacc. Syll. II. p. 625. Auf lebenden Blättern von *Campanula*, Scheller, auf dem Gamsenberger Wege; auf Blättern von *Phyteuma spicatum* im Modereiner Wald.

Prof. R. Szép. Diese beiden Arten mit entwickelten Sporen noch nicht gefunden.

Gatt. *Homostegia* Fuckel.

1192. *Homostegia gangraena* (Fries.) Winter-Pilze II. p. 916. Sacc. Syll. II. p. 604. Auf Blättern und Halmen von *Poa* im Gebirg; sehr schön entwickelt auf *Poa nemoralis*. Calvarienberg, V. Asci. 36—40 u. 10—12  $\mu$ . Spor. 14—18 u. 4—5  $\mu$  mit 2 Querwänden, etwas grünlich.

---

Fam. *Lophiostomaceae* Saccardo.

Gatt. *Lophiotrema* Sacc.

1193. *Lophiotrema nucula* (Fries.) Sacc. Michaelia I. p. 338. Sacc. Syll. II. p. 679. Winter-Pilze II. p. 293. Auf faulenden Aesten von *Alnus* bei dem Eisenbrünnler Teiche. VI. Asci. 100—120 u. 12—15  $\mu$ , Sporen 20—28 u. 6—8  $\mu$ , grünlich-hyalin, 3-mal septiert, in der Mitte oft bei jedem Septum eingeschnürt, auf den Enden entweder abgerundet oder vollkommen zugespitzt; Saccardo's Zeichnung in *Fungi ital. del.* No. 249, stimmt bezüglich der Form der Sporen mit den mir vorliegenden überein, doch die Schläuche fand ich nie so dick.
1194. *Lophiotrema praemorsum* (Lasch.) Sacc. Mich. I. p. 513. Sacc. Syll. II. p. 681. Winter-Pilze II. p. 294. Auf durren *Rubus*-Ranken im Gebirg, II.
1195. *Lophiotrema semiliberum* (Desm.) Sacc. Michaelia I., p. 338. Sacc. Syll. II. p. 682. Winter-Pilze II. p. 295. An durren Grashalmen in der Au. III.

Gatt. *Lophiostoma* (Fr.) Ces. et de Not.

1196. *Lophiostoma macrostomum* (Tode) Ces. et de Not. Schema Sfer. p. 45. Sacc. Syll. II. p. 700. Winter-Pilze II. p. 302. Hazsl. M. Sph. p. 83. In den Rissen dicker Rinde von *Quercus Cerris*, Gebirg, XII.

Gatt. *Lophidium* Saccardo.

1197. *Lophidium compressum* (Pers.) Sacc. Mich. I. p. 340  
Sacc. Syll. II. p. 711. Winter-Pilze II. p. 305. Auf dürrer  
Aesten von Acer und von Rosa, Gebirg, XII.

Fam. *Hysteriaceae* Corda.Gatt. *Glonium* Mühlenberg.

1198. *Glonium lineare* (Fr.) de Not. Giorn. bot. II. p. 594  
Sacc. Syll. II. p. 732. Rehm. Disc. p. 10.<sup>1)</sup> Schröter  
Schl. P. II. p. 182. Auf morschen Holz bei St. Georgen IX

Gatt. *Hysterium* Tode.

1199. *Hysterium publicare* Pers. Syn. Fung. p. 98. Sacc  
Syll. II. p. 743. Rehm. Disc. p. 13. Nach Dr. Schröter Pilz  
Schlesiens II., p. 184 hätte der Name *Hysterium alneum*  
die Priorität, da Acharius (Prodromus p. 20, 1798) 3 Jahr  
vor Persoon den Pilz schon benannte. Csáder auf der  
Rinde von bei Pressburg,\* auf dicker Rinde von Quercus  
im Gebirg, auf Alnus-Rinde bei St. Georgen sehr schön  
entwickelt.
1200. *Hysterium angustatum* Alb. et Schw. Consp. Fung. n.  
p. 55. Sacc. Syll. II. p. 744. Rehm Disc. p. 14. Auf  
alter Rinde von Quercus Cerris im Gebirg, auf der Rinde  
von Betula bei der 7-ten Landmühle.

Gatt. *Dichaena* Fries.

1201. *Dichaena quercina* (Pers.) Fries. Elench. II. p. 141  
Sacc. Syll. II. p. 771. Rehm Disc. p. 50. Sehr häufig an  
dünnen Aesten von Quercus, Sporen fand ich bisher  
weder bei dieser noch bei folgender Art.
1202. *Dichaena faginea* (Pers.) Fries. wie oben. Auf junger  
Fagus-Rinde im Gebirg.

<sup>1)</sup> Mit „Rehm Disc.“ wird im Folgenden stets die so ausgezeichnete  
Bearbeitung der Discomyceten von Medicinalrath Dr. H. Rehm in Rabenhors  
Kryptogamenflora von Deutschland, I. Abtheilung, III. Band citirt werden.

Gatt. *Hysterographium Corda.*

1203. *Hysterographium Fraxini* (Pers.) de Not. Syr. ist. p. 22. Sacc. Syll. II. p. 776. Rehm Disc. p. 19. Bolla auf Fraxinus bei Pressburg, \* auf dünnen Aesten von Juglans regia Gebirgspark, auf Cornus sanguinea im Habern auf Fraxinus excelsior im Gebirg und allen Auen; im Frühling 1885 herrschte in der Eschenpflanzung ober der Militär-Schiessstätte eine wahre Epidemie, da dort die jungen Zweige, sowie auch die schwächeren Stämmchen massenhaft vertrocknet und von den Peritheciën dieses Parasiten bedeckt waren. Cornus scheint eine neue Nährpflanze zu sein, die Schläuche und Sporen messen: Schläuche 130—150 u.  $35\ \mu$ , Sporen 38—44 u. 14—16  $\mu$  sind demnach etwas kleiner als bei dem auf Fraxinus befindlichen Pilze.
1204. *Hysterographium hiascens* Rehm Ascom. N. 314 und Disc. p. 20. Sacc. Syll. II. p. 780. In den Rissen alter Quercus-Rinde.

Gatt. *Hypoderma D. C.*

1205. *Hypoderma virgultorum* D. C. Flora franç. VI. p. 165. Sacc. Syll. II. p. 786. Rehm Disc. p. 32. An dünnen Ranken von Rubus bei St. Georgen Dr. A. Zahlbruckner. Asci 90—100 u. 8—9  $\mu$  Sporen 20—22 u. 3  $\mu$  hy. sept. Von Dr. Schröter in Kryptogamenflora von Schlesien Pilze II. p. 175 werden die Schläuche nur 55—75  $\mu$  lang angegeben, der Pilz Hypoderma Rubi (Persoon.) benannt und „virgultorum“ als Synonym dazu gefügt.

Gatt. *Lophodermium Chev.*

1206. *Lophodermium arundinaceum* (Schrad.) Chev. Fl. par. I. p. 435. Sacc. Syll. II. 795. Rehm. Disc. p. 45. Auf dünnen Halmen von Phragmites communis im Gebirg und Au.
1207. *Lophodermium hysteroïdes* (Pers.) Sacc. Syll. II. p. 790. Rehm. Disc. p. 38. Auf vertrockneten Blättern von Berberis vulgaris im Aupark. Die sehr spärlichen Exemplare, welche ich fand, noch unentwickelt.



1208. *Lophodermium juniperinum* (Fries.) de Not. Pir. ist. p. 40. Sacc. Syll. II. p. 794. Rehm. Disc. p. 44. Nicht selten auf dürren Nadeln von *Juniperus communis* im Gebirgspark und bei der rothen Brücke.
1209. *Lophodermium Pinastris* (Schrad.) Chev. Fl. par. p. 430. Sacc. Syll. II. p. 794. Rehm. Disc. p. 43. Sehr häufig auf faulenden Nadeln von *Pinus sylvestris*, auf *Pinus Strobis* ober dem Schienweg-Försterhause, auf *Larix europaea* im Gebirgspark; während im Mai Juni der Pilz auf *Pinus sylvestris* und *Strobis* sehr schön entwickelt ist, fand ich den auf *Larix* noch nicht mit entwickelten Schläuchen und Sporen.

Gatt. *Lophium* Fries.

1210. *Lophium mytilium* (Pers.) Fr. Sys. myc. II. p. 533. Sacc. Syll. II. p. 799. Rehm. Disc. p. 26. Nach Wettstein Vorarbeiten zu einer Pilzflora der Steiermark. Verh. der zool. bot. Ges. 1885. B. 35. pag. 594 hat. *Lophium ostracinum* Bull. die Priorität.

Sehr schön entwickelt auf morschem Holz von *Pinus* im Gebirgspark II.

Gatt. *Acrospermum* Tode.

1211. *Acrospermum compressum* Tode Tung. Meckl. I. p. 8. Sacc. Syll. II. p. 807. Rehm. Disc. p. 53. Auf dürren Kräuterstengeln, Dr. Lütkenmüller bei dem Eisenbrunnler Teiche, \* auf Umbelliferen-Stengeln Au und Gebirg. var. *graminum* (Lib.) Rehm. Disc. p. 54. Schröter Pilze Schl. II. 187. Auf dürren Grashalmen Calvarienberg.

Gatt. *Colpoma* Wall.

1212. *Colpoma quercinum* (Pers.) Wallr. Fl. crypt. germ. II. p. 423. Sacc. Syll. II. p. 803. Rehm. Disc. p. 102. Sehr häufig in den Wäldern auf Eichenästchen; besonders nach Regen ist der Pilz durch die aufgedunsenen, geraden oder gebogenen, meist zahlreich auf den abgefallenen Ästchen befindlichen Fruchtkörper sehr auffallend. Von Dr. Rehm l. c. ebenso von Dr. Schröter Pilze Schl. II. p. 165 wird der Pilz zur Familie „Pseudophacidieae“

gestellt, Prof. Frank in Leunis Synopsis d. Bot. III. p. 390 stellt ebenso wie Saccardo denselben zur Familie „Hysteriaceae“

## Dyscomyceteae Fries.<sup>1)</sup>

### Helvelleae Swartz.

#### Gatt. *Morchella* Dill.

1213. *Morchella bohemica* Krombholz Schwämme III. p. 3 Tab. 15. Fig. 1—13 Cooke Mycogr. p. 188. f. 325<sup>2)</sup> Sacc. Syll. p. 14<sup>3)</sup> Rehm Disc. p. 1199 als *Verpra bohemica* unter selben Namen auch bei Schröter Schl. Pilze II. p. 25. In sandigen Donau-Auen unter Gebüsch, Alte Au, Habern, besonders an dem Carlburger Donau-Arm; in manchem Jahre häufig, Mai anfangs Juni; seltener im Gebirg unter Laub. — var. *bispora* Sorokin. Sacc. Syll. p. 14 als Art Cooke Myc. Fig. 326, Im Habern, Gensenberg, Spitalerwald und Pöllnweg unter faulenden Laub, April, Mai. Vollkommen richtig ist es, diesen Pilz als Varietät zu *M. bohemica* zu stellen, da ausser der Sporenanzahl (2 oder 8) kein Unterschied zu treffen ist, nach den von mir untersuchten Pilzen scheint im Gebirg fast ausschliesslich die zweisporige Form vorzukommen, während in den Donau-Auen die Mehrzahl achtsporige Schläuche hat.
1214. *Morchella conica* Pers. Champ. com. p. 257. Sacc. Syll. p. 9. Rehm Disc. p. 1203. Cooke Myc. fig. 315. Krombh.

<sup>1)</sup> Zum Studium dieser so schwierigen Pilz-Ordnung findet sich in Kryptogamenflora von Schlesien III. Band Dr. Schröter die Pilze II. p. 1—2 ein sehr ausführliches Literatur-Verzeichniss, dem nur noch die betreffenden Abschnitte in De Bary Morphologie und Biologie der Pilze Leipzig 1884, sowie Dr. W. Zopf Die Pilze etc. Breslau 1890 beizufügen wären

<sup>2)</sup> M. C. Cooke Mycographia seu Icones fungorum London 1875—1879. Dieses grossartig angelegte Bilderwerk hat leider denselben Fehler, an dem alle die Pilze illustrierenden Werke leiden — dass selbe nie complet werden.

<sup>3)</sup> Wo nicht anders angegeben, bezieht sich die Seitenzahl in folgenden stets auf den achten Band (Sylloge Dyscomycetum) von Prof. Saccardo's Sylloge Fungorum.

Schwämme T. 16 f. 7—10. Im Habern und Alte Au auf sandigen Wiesen, Mai.

1215. *Morchella esculenta* (L) Pers. Syn. fung. p. 618. Sacc. Syll. p. 8. Rehm. Disc. p. 1206. Cooke Myc. fig. 312—314. Krombholz Schwämme T. 16 f. 4. T. 17 f. 3—4. Diese in sehr vielen Formen in unsern Donau-Auen vorkommende Morchel, wird mit der „Spitzmorechel“ häufig zu Markte gebracht, noch häufiger aber, da unsere vorsichtige Marktpolizei die Morcheln nicht gerne am Markte sieht, von den in die Stadt kommenden Landleuten in den Wohnungen den Frauen zum Kaufe angeboten; schon Lumnitzer Fl. Pos. p. 528 sagt „Nostris deliciosus“, Endlicher Fl. Pos. p. 48. sagt „Edulis deliciosa“. Ueber diese unter dem Namen „Morcheln“ für *Morchella* und „Lorcheln“ für *Helvella*, in manchem Jahre in den sandigen Donau-Auen häufig vorkommenden Pilze, herrscht in dem „Schwämme“ konsumierenden Publikum, eben wie unter den Pilzkundigen sehr getheilte Ansicht; während einige dieselben eifrigst suchen und jedem andern Pilz vorziehen, herrscht bei der Mehrzahl der „Schwammliebhaber“ entschiedene Abneigung gegen dieselben und zwar erstens da in dem feuchtschleimigen Hut und dessen zahlreichen Falten stets der Sand haftet und äusserst schwer vollkommen zu entfernen ist, sodann da ja im Verhältniss zu anderen „Speisepilzen“ die Morcheln äusserst wenig „Fleisch“, demnach sehr wenig Nährwert haben, in dritter Hinsicht, weil bei Vielen die Morcheln als „giftig“ gefürchtet sind; so wurde mir die Versicherung von einem hiesigen intelligenten „Morchelliebhaber“ gegeben, dass er selbst sowie die Familienmitglieder, welche einst von einem Morchelgerichte gegessen hatten, von sehr schweren Ueblichkeiten befallen wurden; da derselbe Herr seit Jahren Morcheln sammelt, auch die betreffenden selbst sammelte und bestimmt kein anderer, etwa giftiger Pilz darunter war, so kann nur eine an den Morcheln nicht bemerkbare (chemische?) Veränderung die Schuld an den glücklicher Weise ohne weitere Folgen für die betreffende Familie verlaufenen Ueblichkeiten gewesen sein. Schulzer von

Müggendorf erwähnte im Briefe an mich einst ein viel schlechter ausgehendes Familienunglück durch Morcheln.

Nach Dr. Schröter Kryptogfl. von Schlesien II. p. 27 enthalten alle Morcheln ein Gift, welches schädlich wirken und Vergiftungen unter dem Bilde von Magenerkrankung, Gelbsucht, Blutharn etc. und selbst den Tod herbeiführen kann. Das Gift ist in lauen und heissen Wasser löslich und verschwindet beim Trocknen. Werden die Morcheln daher mit heissen Wasser abgebrüht und das Wasser weggegossen, oder wenn sie getrocknet und erst einige Monate nach dem Trocknen verwendet werden, sind sie ganz unschädlich.

**Also abbrühen und das Wasser abgiessen!**

1216. *Morchella gigas* (Bas.) Pers. Syn. fung. p. 619. Sacc Syll. p. 12. Rehm Disc. p. 1203. Nach Endlicher Fl. Pos. pos. p. 48 N. 197. „In sylvis montanis et insularis. Autumno. Edulis.“
1217. *Morchella hybrida* Pers. Syn. fung. p. 620. Sacc. Syll. p. 13. Rehm. Disc. p. 1201. Cooke Myc. fig. 321. Krombholz Schwämme T. 15. f. 14—21. An sandigen Wegen und Gräben in der Alten Au. V.
1218. *Morchella rimosipes* D. C. Fl. franç. II. p. 214. Sacc. Syll. p. 12. Rehm Disc. p. 1202. Cooke Myc. fig. 322. Krombholz Sch. T. 19 f. 1—5. In dem Walde bei der Militärschiessstätte. V.

Gatt. *Helvella* Linne.

1219. *Helvella crispa* (Scop.) Fries. Sys. myc. II. p. 14. Sacc. Syll. p. 18. Rehm Disc. p. 1188. Cooke Myc. fig. 159. Krombholz Sch. T. 19<sup>1)</sup> fig. 27—29. Lumnitzer Fl. Pos. p. 529, sowie Endlicher Fl. Pos. p. 48 geben den Pilz als „frequens“ in der Alten Au an, ich fand denselben dort noch nicht, wohl aber im Kramerwalde an dem Bache.
1220. *Helvella elastica* Bull. Cham. franç. p. 299. Sacc. Syll. p. 24. Rehm Disc. p. 1183. Cooke Myc. fig. 163. Kromb\_

<sup>1)</sup> Dr. Rehm l. c. führt T. 21 an.

- holz Sch. T. 21. f. 21. Bolla bei St. Georgen, in den Wäldern bei Marienthal. VIII.
1221. *Helvella fistulosa* Alb. et Schw. Consp. fung. p. 299. Sacc. Syll. p. 25. Rehm Disc. p. 1184 als Forma von *H. elastica*. Cooke Myc. fig. 165. Krombholz Sch. T. 19 f 30. In sehr kleiner Form unter Gebüsch in der Mühlau VIII.
1222. *Helvella lacunosa* Afzel. Sacc. Syll. p. 19. Rehm Disc. p. 1186. Cooke Myc. fig. 160. Krombholz Sch. T. 19. f. 19—21. Schneller in dem Steinsatzwalde; \* in besonders stattlichen Exemplaren im Kramer gegen das Krieger-Monument am Graben VIII.
1223. *Helvella sulcata* Afzel. Sacc. Syll. p. 20. Rehm Disc. p. 1186, als Synonym zu *H. lacunosa*, ebenso von Schröter Schl. Pilze II. p. 28. Cooke Myc. f. 161. Krombholz Schwämme T. 19, f 22—26. Im Kramer unter Laub, bei St. Goorgen an sehr morschen Baumstrunke VIII—IX. Schröter giebt die Sporen 15—17 u. 4—11  $\mu$ , bei dem Pressburger Pilze messen selbe 16—20 u. 10—12  $\mu$  mit sehr grossen Oeltropfen.

Gatt. *Mitrula* Fries.

1224. *Mitrula cuculata* (Batsch.) Fries. Epicis. p. 384. Sacc. Syll. p. 33. Rehm Disc. p. 1148. Cooke Myc. f. 176. Krombholz Sch. T. V. f. 23—24, ist wohl wenig gelungen! Nicht selten auf faulenden Kiefernadeln, Calvarienberg und Kramerwald, Spätherbst.
1225. *Mitrula phalloides* (Bull.) Cher. Fl. Par. p. 114. Sacc. Syll. p. 33. Rehm Disc. p. 1147. Cooke Myc. fig. 175. Bei dem Röhricht auf faulenden Blättern etc. in der Au. X.
1226. *Mitrula viridis* (Pers.) Karsten Myc. fen. I, p. 29. Sacc. Syll. p. 28. Rehm Disc. p. 1151, unter *Microglossum viride* Gill. Bolla, in feuchten Bergwäldern bei St. Georgen, X.

Gatt. *Geoglossum* Persoon.

1227. *Geoglossum hirsutum* Pers. Com. fung. p. 37. Sacc. Syll. p. 47. Rehm Disc. p. 1157. Cooke Myc. fig. 3.

Endlicher Fl. Pos. p. 49. No. 201 in der Bruckau. Bolla, in feuchten Wäldern bei St. Georgen, Herbst.

1228. *Geoglossum ophioglossioides* (L.) Sacc. Syll. p. 43. Rehm. Disc. p. 1155. Cooke Myc. fig. 9. Krombholz Sch. T. V, fig. 20—21. Lumnitzer Fl. Pos. p. 533, N. 1273. An Strünken in Wäldern VIII. Von Endlicher wird Lumnitzer bei voriger Art citirt.

Gatt. *Spathularia* Persoon.

1229. *Spathularia clavata* (Schaeff.) Saccardo Michaelia II. 77.<sup>1)</sup> Sacc. Syll. p. 48. Rehm Disc. p. 1158. Cooke Myc. fig. 342. Krombholz Sch. T. 5, fig. 22. Endlicher Fl. Pos. p. 49, N. 200, sehr schön entwickelt zwischen Moosen, Gemenberg, Weg gegen die 9-te Landmühle, VII. Die Abbildung bei Cooke entspricht besser dem Pressburger Pilze als diejenige von Krombholz.

Gatt. *Leotia* Hill.

1230. *Leotia gelatinosa* Hill. Rehm. Disc. p. 1195. = *Leotia lubrica* (Scop.) Pers. Sacc. Syll. p. 609. Cooke Myc. fig. 171. Bolla. bei St. Georgen, \* Calvarienberg u. Kramerwald an lehmigen Wegen. Herbst. Sporen 20—22 u. 5—6  $\mu$  mit 2—4 Oeltropfen, septierte Sporen fand ich nicht.

Gatt. *Cudonia* Fries.

1231. *Cudonia circinans* (Pers.) Fr. Sum. veg. Scan. p. 348. Sacc. Syll. p. 50. Rehm Disc. p. 1169. Cooke Myc. fig. 172. In den Modereiner Tannen-Wäldern, VIII.

---

## Fam. Pezizeae Fries.

Gatt. *Acetabula* Fries.

1232. *Acetabula vulgaris* Fuckel. Sym. myc. p. 330. Sacc. Syll. p. 59. Rehm. Disc. p. 983. Cooke Myc. fig. 183. In der alten Au auf humusreicher Erde, V.

---

<sup>1)</sup> Von Dr. Rehm Disc. p. 1158 wurde übersehen, dass Saccardo hier zu citiren ist.

Gatt. *Geopyxis* Persoon.

1233. *Geopyxis carbonaria* (Alb. et Schw.) Sacc. Syll. p. 71. Rehm. Disc. p. 971. Cooke Myc. fig. 284. Gonnermann & Rabenhorst Mycol. eur. N. Tab. 4, fig. 4. Auf kohlig-sandiger Erde im Kramerwalde, X. Asci 200—225 u. 8—10  $\mu$ , Sporen 10—13 u. 6—7  $\mu$  oval. hy. Gonnermann's Abbildung entspricht dem Pressburger Pilze, nur die Farbe der Fruchtscheibe ist fast dunkelroth.
1234. *Geopyxis cupularis* (L. Sacc. Syll. p. 72. Rehm Disc. p. 912. Cooke Myc. fig. 286. In der Au am Grabenrande, mit über 1 Ctm. langen Stiele

Gatt. *Aleuria* Fuckel.

1235. *Aleuria aurantia* Pers. Obs. II., p. 76. Sacc. Syll. p. 74. Cooke Myc. fig. 203. Gon. et Rabenh. Myc. eur. IV. T. 2 (nicht wie Saccardo l. c. schreibt), fig. 3. Rehm Disc. p. 970. Diesen wunderschönen Becherpilz fand ich zu wiederholtenmale im Gebirgspark an Wegen im Herbst, auch Schröter Schles. Pilze II. p. 42 giebt September—November an, während Rehm l. c. „im Frühjahr“ schreibt. Asci. 220—250 u. 10  $\mu$ , Sporen 14—15 u. 7—8  $\mu$  hy. mit 2 Oeltropfen und sehr schön netzförmig verdickten Leisten auf der Sporenhaut, beidendig mit hy. Spitzchen, wie selbe von Rehm Disc. p. 920, fig. 3 gezeichnet werden, diese eigenthümliche Verdickung der Sporenhaut rechtfertigt vollkommen die Aufstellung der Gattung Aleura. Die Farbe der Scheibe ist bei unserem Pilz nie gelb, sondern stets schön roth.

Gatt. *Peziza* Dill.

1236. *Peziza badia* Pers. Obs. II. p. 78. Sacc. Syll. p. 82. Cooke Myr. fig. 226. Gonn. & Rabenh. Myc. eur. IV. T. 1, f. 3. Rehm Disc. p. 1111. Auf sandigen Waldstellen, Thebner Kogel, VIII. Asci. u. Sporen wie Dr. Rehm l. c. angeht.
1237. *Peziza brunneo-atra* Desm. Plant. crypt. I. p. 826. Sacc. Syll. p. 92. Rehm Disc. p. 1010. Cooke Myc. fig. 78.

- In der Mühlau am Grabenrande, IX. Asci. 250—300 u. 15  $\mu$ , Sporen 20 u. 10  $\mu$  mit rauher Sporenhaut.
1238. *Peziza pustulata* (Hedw.) Pers. Syn. p. 646. Sacc. Syll. p. 85. Rehm Disc. p. 1013. Cooke Myc. fig. 298. Lumnitzer Fl. Pos. N. 1267. Endlicher Fl. Pos. N. 193. Holuby in den Wäldern bei Pressburg.
1239. *Peziza vesiculosa* Bull. Champ. p. 27. Sacc. Syll. p. 83. Rehm. Disc. p. 1017. Cooke Myc. fig. 242. Sehr schön und reichlich fand ich diesen variablen Pilz auf stark gedüngter Erde in Rüdiger's Glashause, Winter 1884, seither nicht mehr.
1240. *Peziza cochleata* Lin. Spec. plant. p. 1651.<sup>1)</sup> (Ed. sec.) Sacc. Syll. p. 86. Rehm Disc. p. 1024. Cooke Myc. fig. 212. Schneller bei dem Batzenhäusel. \* Gebirgspark auf der Erde, VIII.

Gatt. *Otidea* Persoon.

1241. *Otidea grandis* (Pers.) Rehm Disc. p. 1023. Sacc. Syll. p. 79. Cooke Myc. fig. 376? Im Modereiner Walde, Weg zur Visoka. VIII. Asci. 150 u. 10—12  $\mu$ , Sporen 12—16 u. 5—7  $\mu$  hy. oval, mit 2 Oeltropfen. Paraphysen oben verdickt und hackig gebogen. Der Pressburger Pilz stimmt vollkommen zu Dr. Rehm Diagnose, mit dem Cooke'schen Bilde aber nicht, da derselbe braun von Farbe ist, die Sporen sind nicht so zugespitzt als bei Cooke, nur die Spitze der bei Cooke gezeichneten Paraphysen (+ 840) stimmt vollkommen, ich hatte vor Erscheinen des Dr. Rehm'schen Werkes den Pilz als *P. cochleata*? eingelegt.
1242. *Otidea leporina* (Batsch) Fuckel Sym. Myc. p. 329. Sacc. Syll. p. 94. Rehm Disc. p. 1025. Cooke Myc. fig. 111. Gon. et Rabenh. Myc. eur. IV. T. 2, f. 4. In Nadelwäldern, Calvarienberg, Kramer, Gemenberg etc., der häufigste unter den grossen Discomyceten, Sommer — Herbst.

---

<sup>1)</sup> Saccardo l. c. schreibt p. 1625, Rehm 1623: thatsächlich ist p. 1651 richtig, auch Linné's Bemerkung; „Fungoides auriculam judae referens“, ist treffend.



1243. *Otidea onotica* (Pers.) Fuckel. Sym. Myc. p. 329. Sacc. Syll. p. 94. Rehm Disc. p. 1025. Cooke Myc. fig. 210. Gon. et Rabenh. IV. T. 11, f. 1. In wahrhaft prachtvollen Exemplaren, 3—4 Ctm. hoch und bis 7 Ctm. breit, mit fast orangerother Scheibe, fand ich den Pilz ober der Strohhütte in einer Grube.

Gatt. *Discina* Fries.

1244. *Discina repanda* (Wahl.) Sacc. Syll. p. 100. Rehm Disc. p. 1007. Cooke Myc. fig. 240. Im dichten Rasen im Gebirgspark ges. von Frau v. Michaelis,\* auf faulenden Brettern in der Au. Asci. 250—300 u.  $10\mu$ , Sporen 10—15 u.  $68\mu$  mit 2 kleinen Oeltropfen, hy.; auffallend die grossen Aussenzellen der Apothecienwand. Vergl. Cooke Myc. p. 142.

Gatt. *Pyronema* Carus.

1245. *Pyronema omphalodes* (Bull.) Fuckel Sym. Myc. p. 319. Sacc. Syll. p. 107. Rehm. Disc. p. 964. Cooke Myc. fig. 65. Gon. et Rabenh. Myc. eur. IV T. 3, f. 6. Auf feuchten Brandstellen in der Mühlau, Schienweg, Schur, St. Georgner Wald, Visoka, und häufig im Modereiner Wald, Sommer. Die Maasse wie bei Dr. Rehm l. c. in dessen sehr genauer Abhandlung, über diesen verbreiteten Pilz angegeben sind.

Gatt. *Humaria* Fries.

1246. *Humaria convexula* (Pers.) Quel. Sacc. Syll. p. 139. Rehm. Disc. p. 958. Cooke Myc. fig. 36. Dr. Sabransky zwischen Encalypta in der Mühlau; nicht selten im Frühling unter nidrigen Moosen an Wegen im Gebirg.
1247. *Humaria granulata* (Bull.) Quel. Enchir. fung. p. 290. Sacc. Syll. p. 129. Rehm Disc. p. 942. Cooke Myc. fig. 59. Sehr schön entwickelt auf Kuhmist bei der rothen Brücke und dem Eisenbrünnler Teiche: die Farbe der Scheibe ist intensiv gelb, nicht so wie bei Cooke. Asci — 200 u.  $10-12\mu$  Sporen, 13—15 u.  $7-9\mu$  hy.

1248. *Humaria leucoloma* (Hedw.) Boud. Bull. soc. myc. p. 106. Sacc. Syll. p. 118. Rehm. Disc. p. 935. Cooke Myc. fig. 28. Gon. et Rabenh. Myc. eur. IV. T. 4. f. 7. Zwischen Phascum u. Bryum an Steinmauern im Gebirge, in den meisten Hohlwegen im Frühling. Die Abbildung bei Gonnermann & Rabenhorst entspricht bedeutend besser, bezüglich der Apothecien als auch der Sporen, als diejenige von Cooke und doch macht Saccardo zum Citat von G. et R. ein?, Rehm erwähnt selbe nicht.
1249. *Humaria Sabranskyana* n. sp. Apothecien erst rundlich sich öffnend, dann schlüsselförmig, später flach, mit gekerbt-gerändeter Scheibe und dann meist deutlich genabelt, die Scheibe orange gelb, Rand etwas blässer. Unterseite etwas flaumig, blass, mit kurzen Stiel dem Boden eingesenkt, 5—8 Mm. breit. Asci. 100—110 u. 8—10  $\mu$ , achtsporrig, keulenförmig; Sporen im obern Theil des Schlauches meist 2-reihig, 14—20 u. 4—5  $\mu$ , spindelförmig, gegen die Enden verdünnt, hy. mit 2 grossen, oder zwei mittelgrösseren und 2 kleineren Oeltropfen, glatt. Jod —. Paraphysen sehr zahlreich, 1 gegen die Spitze 2  $\mu$  meist verzweigt. — Von allen Arten der Gattung *Humaria*, welche spindelförmige Sporen besitzen, durch die kleinen Schläuche und Sporen sehr gut unterschieden; der Pilz hat entwickelt die Form ungefähr wie *Bresadola's Helotium Pedrotti*, Fungi Triden. p. 14, Tab. XV = *Humaria Pedrotti* Rehm. Disc. p. 953. oder im kleinen, wie *Peziza Saccardiana* Cooke Myc. fig. 302; die Sporen haben die Form wie *Humaria coccinea* (Crouan) Rehm. Disc. p. 958. (vide Cooke Myc. fig. 30), doch die Kleinheit der Schläuche und Sporen, die nicht übergebogenen feinen Paraphysen, unterscheiden selben sehr gut von jeder Art dieser Gattung, auch *Humaria ollaris* Rehm Disc. p. 959. wurde verglichen. Gamsenberg auf der Erde unter *Thuidium* am Wege, da wo *Spathularia flavida* und *Pirola* steht, gesammelt August 1891 in Gesellschaft meines lieben Freundes Dr. H. Sabransky, dem ich diesen schönen Discomyceten in Freundschaft widme. Frau von Michaelis brachte mir den Pilz aus

dem Gebirgsparke, unter *Thuidium abietinum*, Sommer 1894.

Gatt. *Macropodia* Fuckel.

1250. *Macropodia Corium* (Weberb.) Sacc. Syll. p. 159. Rehm Disc. p. 984. Cooke Myc. 187. Auf der Erde im Gebirgsparke V. Schläuche 200 u. 10—12  $\mu$ . Sporen 16—18 u. 10  $\mu$ .
1251. *Macropodia macropus* (Pers.) Fuckel. Sym. myc. p. 331. Sacc. Syll. p. 28. Rehm Disc. p. 984. Cooke Myc. fig. 188. In kleinen Exemplaren in der Mühlau am Grabenrande X.

Gatt. *Sarcoscypha* Fries.

1252. *Sarcoscypha coccinea* (Jacq) Cooke Myc. p. 55. fig. 95. Sacc. Syll. p. 154. Rehm Disc. p. 1071. Gon. et Rabenh. Myc. eur. IV. T. 4. fig. 5. Auf morschen Aesten in Gebirg und Au gesammelt von Schneller, Frau von Michaelis und \*. In wahrhaft prachtvollen Exemplaren (bis 3 Ctm. breit mit bis 3 Ctm. hohen Stiel) erhielt ich diesen schönen Pilz von Prof. E. Brandis aus Travnik (Bosnien) zugesendet.

Gatt. *Lachnea* Fries.

1253. *Lachnea carneo-sanguinea* Fuckel. Sym. p. 333. Sacc. Syll. p. 176. Rehm Disc. p. 1053. Cooke Myc. fig. 136. Dr. Sabransky auf schlammigen Boden in der Pötschen, \* in ausgetrockneten Tümpel Mühlau, Sommer; dem Bilde Cooke's entsprechend.
1254. *Lachnea hemisphaerica* (Vigg.) Gill. Disc. franc. p. 73. Sacc. Syll. p. 166. Rehm Disc. p. 1058. Cooke Myc. fig. 115. Sehr verbreitet durchs Gebiet, ich fand den Pilz in der Mühlau, Pötschen, Thebner Kogel, im Kramer, auch aus dem Gebirgsparke erhielt ich selben von Frau von Michaelis, vom Kupferhammer von Frau von Slubek zugesendet. Schläuche und Sporen wie bei Rehm l. c. angegeben, eigenthümlich ist bei den Sporen die dicke Sporenhaut, es finden sich in selben Apothecien Sporen, deren Haut sehr deutlich feinwarzig ist, aber auch solche, die vollkommen glatt, auch bei sehr starker Vergrößerung erscheinen.

1255. *Lachnea scutellata* (L.) Gill. Disc. franc. p. 75. Sacc. Syll. p. 173. Rehm. Disc. p. 1063. Cooke Myc. fig. 131. \* In Gebirg und Au auf feuchten Holz, Brettern und Strünken, Dr. A. Zahlbruckner und Prof. R. Szép in den Sct-Georgner Wäldern. Durch die schöne dunkelrothe Scheibe und die langen, fast borstenförmigen Haare am Rande, sehr auffallend. Sporen 18—22 u. 10—12  $\mu$  hy. fast stets etwas körnig.
1256. *Lachnea theleboloides* (Alb. et Schw.) Sacc. Syll. p. 179. Rehm Disc. p. 944. Cooke Myc. fig. 151. et var. *rubra* (Cooke) Rehm Disc. p. 945. Auf mistiger Erde bei dem Pölnweg sowohl kleine gelbliche, als auch grössere rothbraune Apothecien gemischt. Die rothbraunen Apothecien mit spärlichen braunen Haaren besetzt, wie selbe von Cooke fig. 152 gezeichnet werden, Sporen 16—20 u. 8—10  $\mu$  hy., die gelblichen Apothecien mit fast hyalinen Haaren.

Gatt. *Sclerotina* Fuckel.

1257. *Sclerotina tuberosa* (Hedw.) Fuck. Sym. myc. p. 331. Sacc. Syll. p. 195. Rehm Disc. p. 814. Tulasne Sel. Fung. carp. III. T. 22. fig. 1—4. Auf den Wurzeln von *Anemone nemorosa* in den ersten Frühlingstagen sehr schön im Gebirgspark an dem Wasserlauf. Die Figuren, welche Gonnermann et Rabenhorst in Myc. eur. IV Tab. 1. fig. bringen, sind sowohl der Farbe und der Grösse nach, als auch bezüglich der Sclerotien als sehr missglückt zu bezeichnen.

Gatt. *Helotium* Fries.

1258. *Helotium citrinum* (Hedw.) Fr. Sum. veg. Sran. p. 355. Sacc. Syll. p. 224. Rehm Disc. p. 772. Sehr häufig in den Gebirgswäldern auf feuchten Strünken, Holz etc., auch Lumnitzer Fl. Pos. N. 1273. und Endlicher Fl. Pos. N. 188. geben den Pilz an.
1259. *Helotium conformatum* Karster Sym. p. 236 et Myc. fen. I. p. 124. Sacc. Syll. p. 211. Rehm Disc. p. 780. Auf faulenden Erlenblättern bei dem Gebirgspark IV. Schläuche 80—100 u. 7—8  $\mu$ . Sporen 8—9 u. 4—5  $\mu$  hy.

- ohne Oeltropfen. Der Pressburger Pilz passt sehr gut zur Beschreibung Karstens, hat stets eine gelbliche Scheibe, deutlichen Stiel, der oben blass, gegen den Grund bräunlich ist, derselbe entspringt stets den stärkeren Blattnerven; für Exiccaten ist der Pilz schwer zu sammeln, da die sehr faulenden Blätter beim trocknen zerfallen.
1260. *Helotium epiphyllum* (Pers.) Fr. Sacc. Syll. p. 227. Rehm Disc. p. 795. Auf modernden Blättern. Gamsenberg. Herbst. Schläuche 100—100—8 $\mu$ . Sporen 12—16 u. 3—4 $\mu$ , durch die Sporen von vorigem Pilze verschieden; Schröter Schles. Pilze II. p. 82. giebt nur 65—75  $\mu$  lange Schläuche an.
1261. *Helotium ferrugineum* (Schum.) Fr. Sum. veg. Scan. p. 356. Sacc. Syll. 233. Rehm Disc. p. 785. Lumnitzer Fl. Pos. N. 1268. Endlicher Fl. Pos. N. 187.; ich habe den Pilz bisher noch nicht wiedergefunden.
1262. *Helotium herbarum* (Pers.) Fr. Sum. veg. Scan. p. 356. Sacc. Syll. p. 217. Rehm Disc. p. 778. Auf faulenden Kräuter-Stengeln im Gebirg, meist in der gelben Form, welche der folgenden Art sehr gleicht, vergl. Saccardo Fungi itat. del. N. 1361 und N. 1363.
1263. *Helotium Humuli* (Lasch.) de Not. Com. I. p. 379. Sacc. Syll. p. 243. Rehm. Disc. p. 788. In der Au auf faulenden Ranken von Humulus.
1264. *Helotium serotinum* (Pers.) Fr. Sum. veg. Scan. p. 355\*) Sacc. Syll. p. 222. Rehm. Disc. p. 781. Schröter Schl. Pilze II. p. 81. Sehr schön entwickelt und der Beschreibung Schröter's vollkommen entsprechend, auf faulenden Buchenästen am Gamsenberg, Saccardos Bild Fungi it. del. N. 1345. entspricht den Pilz nicht, wie Dr. Rehm l. c. richtig bemerkt.

#### Gatt. *Phialea* Fries.

1265. *Phialea acuum* (Alb. et Schw.) Rehm Disc. p. 717. = *Dasyscypha acuum* Sacc. Syll. p. 443. Auf faulenden

---

\*) Wird von Dr. Rehm l. c. nicht citiert!

- Nadeln von Kiefern im Gebirgspark. Schläuche 30—40 u. 4—5  $\mu$ . Sporen 5—6 u. 1 $\frac{1}{2}$ —2  $\mu$ . Vollkommen richtig ist es, wenn Dr. Rehm *Phialea pulchella* Sacc. Syll. p. 255. hierher stellt.
1266. *Phialea cyathoidea* (Bull.) Gill. Disc. p. 106. Sacc. Syll. p. 251. Rehm Disc. p. 723. Sehr häufig auf durren, feuchten Stengeln grösserer Kräuter, besonders Umbelliferen Stengeln. Gebirg und Au, schon von Lumnitzer Fl. Pos. N. 1271 und Endlicher Fl. Pos. N. 189. angegeben.
1267. *Phialea fructigena* (Bull.) Gill. Disc. p. 99. Sacc. Syll. p. 265. Rehm Disc. p. 783. Schön entwickelt und reichlich auf faulenden Becher der Eichel. Gernsberg.
1268. *Phialea phyllogena* (Rehm) Sacc. Syll. p. 274. = *Phialea phyllophila* (Desm.) Gill. Sacc. Syll. p. 254. Rehm Disc. p. 796. Auf faulenden Blättern in der Mühlau, häufig dort, wo jetzt die Petroleum-Raffinerie sich befindet; schon im Jahre 1880 sendete den Pilz an Dr. Winter mit der Bemerkung „Neu“.
1269. *Phialea promixella* (Karst.) Sacc. Syll. p. 256. gehört jedenfalls auch zu *Phialea acuum*. (Alb. et Schw.) Rehm Disc. p. 717. Auf faulenden Nadeln von Kiefern. Calvarienberg. Schläuche 30—36 u. 4  $\mu$ . Sporen 5—7 u. 1 $\frac{1}{2}$ —2  $\mu$ .
1270. *Phialea rubicola* (Fr.) Sacc. Syll. p. 253. Sacc. fungi ital. del. N. 1342. Rehm Disc. p. 788. Auf durren *Rubus* Ranken in der Au, X.
1271. *Phialea salicina* (Pers.) Sacc. Syll. p. 261. Rehm Disc. p. 782. Auf durren Weiden-Aestchen in der Au. X. Die Sporen 20—24 u. 5—6  $\mu$  mit körnigen Plasma.
1272. *Phialea scutula* (Pers.) Gill. Disc. franc. p. 108. Sacc. Syll. p. 266. Rehm Disc. p. 792. Auf faulenden Stengeln von *Artemisia* bei der Hammerschmiede.
1273. *Phialea sordida* (Fuckel.) Sacc. Syll. p. 269. Rehm Disc. p. 708. Auf der Rinde von *Fagus*. Gernsberg. Schläuche 30—35 u. 4—5  $\mu$ . Sporen 4—8 u. 1 $\frac{1}{2}$ —2  $\mu$  mit 2 Oeltropfen hy. Eine durch besonders kleine Schläuche und Sporen ausgezeichnete Art.

1274. *Phialea Urticae* (Pers.) Sacc. Syll. p. 253. Rehm Disc. p. 728. Auf dürren Kräuterstengeln im Gebirg. Schläuche 45–60 u. 4–5  $\mu$ . Sporen 7–10 u. 1½–2  $\mu$ .
1275. *Phialea virgultorum* (Vahl.) Sacc. Syll. p. 266. Rehm Disc. p. 782. Auf dürren Aestchen von *Corylus* und *Carpinus*. Calvarienberg, mit den in Rabenhorst-Winter, Fungi europ. N. 3269 ausgegeben übereinstimmend. Var. fructigenum (Bull.) Rehm Disc. p. 783, auf faulenden Fruchtzapfen von *Alnus* in der Au. Herbst.

Gatt. *Pseudohelotium* Fuckel.

1276. *Pseudohelotium Teucriti* Fuckel Sacc. Syll. p. 294. = *Mollisia Teucriti* Rehm Disc. p. 524. Auf alten dürren Stengel von *Carduus*, Eisenbrünnel X. Schläuche 40–50 u. 4–5  $\mu$ . Sporen 5–6 u. 1  $\mu$  hy.; durch die dichtstehenden fast zusammenfliessenden, auf schwarzen Flecken sitzender Apothecien, sehr charakterisiert.

Gatt. *Cyathicula* De Not.

1277. *Cyathicula coronata* (Bull.) De Not. Discom. p. 381. Sacc. Syll. p. 304. Rehm Disc. p. 740. Sacc. Fungi it. del. N. 1324. Auf dürren Kräuter-Stengeln im Kramer. Sommer. Saccardo's Abbildung ist wohl etwas zu zart, die von Gonnermann et Rabenh. Myc. eur. IV T. 6 fig. 9 wohl zu kräftig.

Gatt. *Ciboria* Fuckel.

1278. *Ciboria bolaris* (Batsch.) Fuckel Sym. myc. p. 311. Sacc. Syll. p. 204. = *Rustroemia bolaris*. Rehm Disc. p. 764. An morschen, wenig mit Erde bedeckten Aestchen von *Carpinus Betulus*, an der Berglehne ausser der rothen Brücke\*) in den ersten Frühlingstagen. Der schöne Pilz erscheint an dieser Lehne alle Jahre, doch häufig nur nach sehr schneereichen Winter, am schönsten und reich-

---

\*) Von diesen Standort wurde der Pilz als *Ciboria botaris* durch mich an Dr. Winter gesendet, von selben aber als *C. firma* in Rabenhorst-Winter Fungi cur. N. 2965 ausgegeben, auch die von Prof. Linhart Fungi hung. N. 477 stammen von dort.

lichsten 1895, wo nicht selten Riesenexemplare sich fanden, deren Stiel über 2 Ctm. lang, die Scheibe bis  $2\frac{1}{2}$  Ctm. breit war, solche sind jedoch stets sehr wässerig, gebrechlich, meist lichtgelb, unter lockerer Erde gewachsen, diejenigen, welche die Scheibe über die Erde erheben, sind nie so gross, stets dunkler gefärbt und von zäherer Consistens. Der Unterschied von der sehr ähnlichen *Ciboria firma* scheint mir in den etwas breiteren Sporen zu liegen, selbe messen hier 15—18 u. 6—8  $\mu$ , bei *C. firma* 15—18 u. 4 höchstens 5  $\mu$ ; bezüglich der septierten Sporen gilt das von Brefeld\*) gesagte: „nur in alten Fruchtkörpern enthalten die Asken 4 zellige Sporen,“ nun auch da sind 4 zellige äusserst selten; Karsten giebt in der Gattungsdiagnose von *Rustroemia*\*\*\*) „rarissime spuria tenuiter sepetatae“ an, auch bei Rehm Disc. p. 748 ist der Unterschied *Ciboria* „Sporen einfach“ *Rustroemia* „Sporen zuletzt 2—4 zellig“, da aber 4 zellige selten zu finden sind, so könnten wohl die *Rustroemia*-Arten wie bei Schröter Pilze Schlesiens p. 60 alle bei *Ciboria* angeführt werden.

1279. *Ciboria caucus* (Reb.) Fuck. Sym. myc. p. 311. Sacc. Syll. p. 202. Rehm Disc. p. 756. Kromholz Schwämme, T. 5, Fig. 37—39. An faulenden Kätzchen von *Populus* in der Au u. Gebirg
1280. *Ciboria amentacea* (Balt.) Fuck. Sym. myc. p. 311. Sacc. Syll. p. 201. Rehm Disc. p. 755. Auf faulenden Erlen-Kätzchen im Mühlthal, IV.
1281. *Ciboria echinophila* (Bull.) Sacc. Syll. p. 202. Sclerotinia echinophila Rehm. Disc. p. 813. Gonnerm. et Rabenh. Myc. eur. IV., T. 6, f. 2, besser ist die Abbildung Sacc. Fungi it. del. N. 1297. Auf faulenden Kastanien-Fruchthüllen im Pöllnweg, schon Schneller fand den Pilz um Pressburg.
1282. *Ciboria firma* (Pers.) Fuck. Sym. myc. p. 312. Sacc. Syll. p. 203 et Fungi it. del. N. 1295 bezüglich der

---

\*) Dr. O. Brefeld Untersuchungen aus dem Gesamtgebiete der Mycologie. X. p. 318.

\*\*) Karsten Mycologia fennica I. p. 12.



Sporen sehr gut. Rehm Disc. p. 764. Auf faulenden Eichen-Aestchen, Calvarienberg, X.

Gatt. *Chlorosplenium* Fries.

1283. *Chlorosplenium aeruginosum* (Oed.) De Not. Disc. p. 22. Sacc. Syll. p. 316. Rehm. Disc. p. 753. Tulasne Sel. Fung. Carp. III. Fig. 15—19, 20. Nicht zu selten ist das grünfaule Holz an alten Baumstrunken zu finden, aber äusserst selten der Becherpilz; sehr schön entwickelt gefunden im St. Georgner Walde von Dr. Zahlbruckner und auch von Bolla; \* Gamsenberg. Sommer. Schläuche 60—70 u.  $6\mu$ , Sporen 10—13 u. 3— $4\mu$ , hier fand ich septirte Sporen, wie selbe von Saccardo Fungi it. del. Nr. 1340 abgebildet werden.

Gatt. *Pezicula* Tulasne.

1284. *Pezicula carpinea* (Pers.) Tul. Sel. Fung. Carp. III. p. 183. Sacc. Syll. p. 310. Sacc. Fungi it. del. Nr. 1419. Rehm. Disc. p. 250. Auf der Rinde von *Carpinus Betulus*, Gamsenberg u. Kramer. Schläuche 170—190 u. 18— $20\mu$ , Sporen 20—25 u. 8— $10\mu$  hy.; septirte Sporen fand ich nicht, in den Schläuchen immer 8 Sporen.

Gatt. *Mollisia* Fries.

1285. *Mollisia amenticola* (Sacc.) Rehm Disc. p. 540\*) = *Mollisia umbonata* var. *amenticola* Sacc. Syll. p. 335. Auf faulenden *Alnus* Fruchtzapfen in der Au bei dem Pálffy-Gasthause XI.; von diesem Standort stammen die in Rehm's Ascomyceten Nr. 815 ausgegebenen Exemplare.
1286. *Mollisia cinerea* (Batsch.) Karster Myc. Fen. I. p. 189. Sacc. Syll. p. 336. Rehm. Disc. p. 515. Sehr häufig durch das ganze Gebiet auf sehr feuchten Holz und Strunken gesammelt von Endlicher Fl. Pos. Nr. 186, Dr. Lütkemüller, Dr. Zahlbruckner. Frau von Michaelis.\*

---

\*) Vergl. auch Fungi Schemnitzenses: Ein Beitrag zur ungarischen Pilzflora von J. A. Bäumler in Verh. der zool.-bot. Gesellschaft. Wien 1891, pag. 669.

1287. *Mollisia lignicola* (Phill.) Rehm Disc. p. 522 = *Pyrenopeziza lignicola* Sacc. Syll. p. 366. Auf morschen Eichenholz im Gebirg. VIII. Schläuche 50—60 u. 5—6  $\mu$ , Sporen 8 u. 2—3  $\mu$ . Diese Art ist jedenfalls bei *Mollisia* richtig untergebracht.
1288. *Mollisia melaleuca* (Fr.) Sacc. Syll. p. 337 Rehm Disc. p. 519. Sehr spärlich auf morscher Planke im Gebirg, mit dem Bilde Saccardo Fungi it. del. N. 1375 übereinstimmend.

Gatt. *Pyrenopeziza* Fuckel.

1289. *Pyrenopeziza Eryngii* Fuckel Sym. myc. p. 294. Sacc. Syll. p. 362. Rehm Disc. p. 630. Sehr schön entwickelt auf dürren Stengeln und Blättern von *Eryngium campestre* auf vielen Orten im Gebirg; eigenthümlich ist es, dass in den Auen, wo doch *Eryngium campestre* viel häufiger vorkommt als im Gebirg, der Pilz nicht darauf zu finden ist.
1290. *Pyrenopeziza Rubi* (Fr.) Rehm Ascom. N. 416. Sacc. Syll. p. 361. Rehm Disc. p. 611. Auf dürren Rubus-Ranken im Gebirgspark, X. Schläuche 45—50 u. 7—9  $\mu$ , Sporen 7—9 u. 1—2  $\mu$  hy
1291. *Pyrenopeziza Tamaricis* (Roum) Sacc. Mich. II. p. 536. Sacc. Syll. p. 612. Rehm. Disc. p. 523 = *Mollisia Myricariae* Rehm. Auf dürren Stengeln von *Sambucus Ebulus*, Pölnweg, III. Schläuche 40—50 u. 5—8  $\mu$ , Sporen 7—9 u. 2—3  $\mu$  hy. Eine sehr gute Abbildung giebt Bresadola in Fungi Tridentini, Taf. 45, Fig. 2.

Gatt. *Tapesia* Persoon.

1292. *Tapesia atrosanguinea* Fuck. Sym. myc. p. 303. Sacc. Syll. p. 371. Rehm Disc. p. 587. Auf morschem Buchenstrunke im Kramerwalde, IV.
1293. *Tapesia fusca* (Pers.) Puckel. Sym. myc. p. 302. Sacc. Syll. p. 374. Rehm Disc. p. 579. Auf feuchten, faulenden Aesten häufig; gefunden bisher an Birken, Gebirgspark; Buchen, Kramer; Haselnuss, Calvarienberg; Eichen, Schienweg; auf Erlen in der Au und Gebirg; am

- schönsten fand Primarius Dr. Lütkemüller den Pilz im Eisenbrünnler Teiche auf Erlen, an diesem reichen Material (vom Eisenbrünnel) fand ich das von Dr. (Rehm l. c. gesagte vollkommen bestätigt, da alle Nuancen der Farbe von lichtgrau bis vollkommen braune Apothecien vorhanden sind, von dichten  $\frac{1}{2}$  Mm. dicken Filz aufsitzen, bis zu vollkommen frei nur am Grunde von einigen braunen Hyphen umgebenen Apothecien, einige mit schönen strahlenförmigen Haarkranz umgeben, vollkommen kreisrund, andere verzogen, wellig ausgeschweift, etc., die Schläuche 50—70 u.  $6-8\mu$ , die Sporen 11—14 u.  $2-2\frac{1}{2}\mu$ , nur auf Corylus, Calvarienberg waren Schläuche u. Sporen etwas kleiner u. zw. Sch. 45—50 u.  $5-6\mu$ , Sp. 8—10 u.  $2\mu$ .
1294. *Tapesia fusco-umbrina* (Fr.) Sacc. Syll. p. 382. Rehm Disc. p. 843 = *Dasyscypha fuscoumbrina* (Fr.) Auf morschen Aesten im Kramer, entspricht dem Bilde Saccardo Fungi it del. N. 1432.
1295. *Tapesia livido-fusco* (F.) Rehm Disc. p. 576. Sacc. Syll. p. 342. Schläuche 60—70 u.  $6\mu$ , Sporen 12—14 u.  $2-3\mu$ . Auf morschen Eichen-Aesten im Kramer.
1296. *Tapesia prunicola* Fuck. Sym. p. 302. Sacc. Syll. p. 383. Rehm Disc. p. 582. Auf faulendem Quercus-Strunke, Gernsberg, vollkommen der Farma minor Rehm Ascomyceten Nr. 612 entsprechend.
1297. *Tapesia Rosae* (Pers.) Fuck. Sym. p. 301. Sacc. Syll. p. 374. Rehm Disc. p. 581. Endlicher Fl. Pos. N. 191 \* auf durren Rosenästen sowohl in Gärten als im Freien, im Gebirg und Au.
1298. *Tapesia sanguinea* (Pers.) Fuckel Sym. myc. p. 303. Sacc. Syll. p. 371 = *Patellea sanguinea* (Pers.) Rehm Disc. p. 284. Auf altem Quercus-Strunke, Kramer und Schienweg. Sporen 40—50 u.  $6-7\mu$ , Sporen  $6-8$  u.  $2-3\mu$ . Im Kramer-Walde fand ich auf Carpinus-Strunke den Pilz sehr schön entwickelt, die blutrothen Hyphen sind verbogen, verzweigt, septirt,  $3-3\frac{1}{2}\mu$  dick und färben das Holz bis auf 3 Ctm. tief roth, diese Form hat nur Schläuche 40—45 u.  $4\mu$ , Sporen 6 u.  $2\mu$ ; ich

war stets geneigt diese Form für Fuckel's (Sym. myc. p. 303) *Tapesia atrosanguinea* zu halten.

Gatt. *Desmazierella* Libert.

1299. *Desmazierella acicola* Libert. Sacc. Syll. p. 386. Rehm Disc. p. 1041. Diesen auffallenden Pilz fand ich Sommer 1883 reichlich auf faulenden Nadeln von *Pinus silvestris*, am Calvarienberg \*) seither dort nicht mehr, im Gebirgspark zu wiederholtemmale, doch sehr spärlich.

Gatt. *Lachnella* Fries.

1300. *Lachnella barbata* (Kunze) Fr. Sum. veg. p. 365. Sacc. Syll. p. 392. Rehm Disc. p. 854. Auf durren Aestchen von *Lonicera Xylosteum*, Calvarienberg. Schläuche 50—65 u. 6—7  $\mu$ , Sporen 7—10 u. 2  $\mu$ .
1301. *Lachnella corticalis* (Pers.) Fr. Sum. veg. p. 365. Syll. p. 393. Rehm Disc. p. 857. Bolla bei St. Georgen \* auf dicker *Quercus*-Rinde, Calvarienberg, auf *Populus*-Rinde im Gebirgspark.
1302. *Lachnella Lonicerae* (Alb. et Schw.) Fuckel Sym. myc. p. 280 et Nachtr. I. p. 45. Sacc. Syll. p. 392. Rehm Disc. p. 854. Auf lebenden sehr dünnen Zweigen von *Lonicera Periclymenum*, Gebirgspark, Sommer. Schläuche 60—80 u. 10  $\mu$ , Sporen 6—10 u. 2—3  $\mu$ .

Gatt. *Trichopeziza* Fuckel.

1303. *Trichopeziza leucophaea* (Pers.) Rehm Ascom. N. 65. Sacc. Syll. p. 402. Rehm Disc. p. 890. Auf durren Kräuterstengeln, Calvarienberg u. Gebirgspark. Schläuche 45—50 u. 4—5  $\mu$  Sporen 8—14 u. 1 $\frac{1}{2}$ —3  $\mu$ .
1304. *Trichopeziza nidulus* (Kunz et Schm.) Fuckel Sym. myc. p. 297. Sacc. Syll. p. 408. Rehm Disc. p. 892. Bolla bei St. Georgen auf durren Stengeln.
1305. *Trichopeziza punctiformis* (Fr.) Fuckel Sym. myc. p. 296. Sacc. Syll. p. 416 = *Lahnum echinulatum* Rehm

\*) Von diesem Standort sind die in Rehm Ascomyceten N. 705 ausgegebenen Pilze.

Disc p. 876. Auf dürren Quercus-Blättern in den Gebirgswäldern, Sommer. Sehr gut ist die Abbildung von Saccardo Fungi it. del. N. 1434.

Gatt. *Dasyscypha* Fries.

1306. *Dasyscypha bicolor* (Bull.) Fuckel Sym. myc. p. 305. Sacc. Syll. p. 439. Lachnum bicolor Karsten Myc. fen. p. 172. Rehm Disc. p. 870. Häufig in den Wäldern auf dürren Eichen-Aesten, seltener auf Carpinus, Bolla fand den Pilz bei St. Georgen; Schneller bei Pressburg. Ein überaus zierliches Pilzchen, dessen schneeweiße Becherchen mit der schön orangegelben Scheibe sehr leicht zu erkennen ist.
1307. *Dasyscypha cerina* (Pers.) Fuckel. Sym. myc. p. 305. Sacc. Syll. p. 453. Rehm. Disc. p. 847. Sacc. Fungi it. del. N. 1316. An alten Strünken von Alnus, Carpinus, Fagus und Quercus in den Gebirgswäldern im Spätherbst. Schläuche 40—50 u. 4—5  $\mu$ , Sporen 5—7 u. 2  $\mu$ .
1308. *Dasyscypha clandestina* (Bull.) Fuckel Sym. myc. p. 305. Sacc. Syll. p. 457. = Lachnum clan. — Karsten Myc. fen. I p. 198. Rehm Disc. p. 898. Auf dürren Rubus-Ranken im Gebirgspark und Karig-Garten.
1309. *Dasyscypha fuscescens* (Pers.) Rehm. Ascom. 457. Sacc. Syll. p. 461. Rehm Disc. p. 900 = Lachnum fuscescens Karst. Nicht selten auf abgefallenen feuchten Eichenblättern in den Gebirgswäldern, doch im trockenen Zustande schwer erkennbar.
1310. *Dasyscypha pulverulenta* (Lib.) Sacc. Syll. p. 462. Rehm. Disc. p. 850. Nicht selten auf faulenden Nadeln von Pinus silvestris, Frühling. Schläuche 30—40 u. 3—4  $\mu$ , Sporen 5—7 u. 1½—2  $\mu$ .
1311. *Dasyscypha virginea* (Batsch.) Fuckel Sym. p. 305. Sacc. Syll. p. 432. Rehm Disc. p. 872. = Lachnum virgineum Karsten. Dr. Zahlbruckner, auf Aestchen bei St. Georgen. \* Auf morschen Holze, Gamsenberg. Asci 40—48 u. 4—5  $\mu$ , Sporen 6—8 u. 1½—2  $\mu$ . Auf altem Strunke in der alten Au, Saccardo's (Fungi it. del. N. 1315) forma testacea. Dr. Lütkemüller auf Erlent-

zapfen bei dem Eisenbrünnler Teiche. \* auf Kastanien-Fruchthüllen sowie Erlenzapfen in Dr. Buben's Garten, Mühlthal u. Au, die Forma *carpophila* Pers.

Gatt. *Scutula* Tulasne.

1312. *Scutula epiblastematica* (Wallr.) Rehm Disc. p. 323. = *Patellaria epiblastematica* Sacc. Syll. p. 788. Von diesem Pilz besitze im Herbarium ein schönes Exemplar der Beschreibung von Dr. Rehm l. c. vollkommen entsprechend, gesammelt auf *Peltigera canina* bei Pressburg von H. Schmidt, von Bolla wurde der Pilz richtig als *Peziza epiblastematica* angeschrieben, diese richtige Bestimmung ist merkwürdigerweise von Prof. Hazslinszky durchgestrichen und statt dessen „*Spilodium fusco-purpureum*“ dazugeschrieben!!!

Fam. *Ascoboleae* Boud.\*)

Gatt. *Ascobolus* Persoon.

1313. *Ascobolus denutatus* Fr. Sys. myc. II. p. 162. Sacc. Syll. p. 521. Rehm Disc. p. 1132. In ausgetrockneten Tümpel in der Pötschen Dr. Sabransky, \* auf Sand unter *Carices* in der Mühlau. Schläuche 175—180 u. 20  $\mu$ . Sporen 18—20 u. 10  $\mu$ , schön violett mit Längsstreifen. Nach Dr. Rehm Disc. p. 1130 wäre dies nicht die Fries'sche Art, sondern *Ascobolus fimiputris* Guel.
1314. *Ascobolus furfuraceus* Pers. Observ. myc. I. p. 33. Sacc. Syll. 516. Heimerl niederösterr. Ascoboleen p. 12 = *Ascobolus stercorarius* (Bull.) Schröter Schl. Pilze II. p. 56. Rehm Disc. p. 1126. Häufig auf Kuhmist.
1315. *Ascobolus immersus* Pers. Sacc. Syll. p. 523. Rehm Disc. p. 1127. Heimerl niederösterr. Ascoboleen p. 15. Auf selben Substrat, doch viel seltener.

\*) Eine wahrhaft mustergültige Bearbeitung dieser interessanten Pilz-Familie lieferte Prof. Dr. Heimerl, „Über die niederösterreichischen Ascoboleen,“ in dem 15. Jahresberichte der k. k. Ober-Realschule, Sechshaus bei Wien.

Gatt. *Saccobolus* Boud.

1316. *Saccobolus depauperatus* (Berk. et Br.) Rehm Ascom. Lojka p. 31 et Disc. p. 1172. Sacc. Syll. p. 524. Heimerl n. Ascoboleen p. 16. Auf Kuhmist im Kramer. Schläuche 80—100 u. 18—20  $\mu$ . Sporenballen 30—40 u. 10—12  $\mu$ . Sporen 10—12 u. 4—5  $\mu$ . Die Schläuche mithin etwas grösser als bei Heimerl und Rehm.
1317. *Saccobolus Kerverni* (Crouan) Boud. Mem. Ascob. p. 38. Sacc. Syll. p. 524. Rehm Disc. p. 1119. Heimerl n. Ascoboleen p. 16. Auf selben Substrat, doch häufiger. Schläuche 150 und 25—30  $\mu$ . Sporenballen 50—60 und 20—24  $\mu$ . Sporen 20—24 u. 9—12  $\mu$ .
1318. *Saccobolus versicolor* Karsten Myc. fen. I. p. 79. Sacc. Syll. p. 524. Schröter Schl. Pilze II. p. 57. *Saccobolus violascens* Boudier. Auf selben Substrat. Von Karsten myc. fen. p. 79 werden die Schläuche 70—86 u. 20—22  $\mu$ . Sporen 17—20 u. 7—9  $\mu$ . Von Spegazzini in Michaelia I. p. 234 = Sch. 85—95 u. 30—35  $\mu$ . Sp. 18—20 u. 10  $\mu$ . Von Fuckel Sym. myc. p. 287. Sch 84 u. 26  $\mu$ . Sp. 28 u. 12  $\mu$ . Von Schröter Schl. Pilze II p. 57. Sch. 45—70 u. 16—19  $\mu$ . Sp. 15—17 u. 8—9  $\mu$  bei dem Pressburger Pilze finde selbe ungestreckt 50  $\mu$  l., gestreckt 70—85 und 17—20  $\mu$ . Sporenballen 40—46. u. 16—18  $\mu$ . Sporen 16—18 u. 8—9  $\mu$  gegen die Enden etwas mehr verschmälert als bei beiden vorigen Pilzen, von welchen Dr. Heimerl diese Art als Zwischenform (in niederösterr. Ascoboleen p. 17) hält; die Differenz in der Schlauchgrösse bei Dr. Schröter wird sich wohl auf ungestreckte und ausgestreckte Schläuche zurückführen lassen, nur sehr reichliches Material könnte hier Aufklärung verschaffen und Dr. Heimerl Ansicht bestätigen.

Gatt. *Ascophanus* Boud.

1319. *Ascophanus carneus* (Pers.) Boud. Mem. Ascob. p. 60. Sacc. Syll. p. 534. Rehm Disc. p. 1094. Heimerl n. Ascoboleen p. 25. Auf alten Kuhmist auf Wiesen. Auch hier sind die Schläuche sehr ungleich lang, 100—200 u. 25—30  $\mu$ . Sporen 15—20 u. 10  $\mu$ .

Gatt. *Lasiobolus* Saccardo.

1320. *Lasiobolus equinus* (Müll.) Karst. Rev. mon. p. 122. Sacc. Syll. p. 537 Rehm Disc. p. 1096. Auf alten Kuhmist verbreitet durch das Gebiet.

Gatt. *Rhyparobius* Boudier.

1321. *Rhyparobius crustaceus* (Fuck.) Rehm Ascom. N. 52 et Disc. p. 1103. Heimerl n. Ascoboleen p. 26. Sacc. Syll. p. 539 Mit folgender Art vermischt.
1322. *Rhyparobius pachyascus* (Zukal.) Rehm Disc. p. 1105. Sacc. Syll. p. 540. Heimerl n. Ascoboleen p. 27. Auf Hasenmist im Winter. Diese Art kommt sehr oft mit nur einen Ascus vor.

Gatt. *Zukalina* O. Kunze.

1323. *Zukalina neglecta* (Zukal) O. Kunze Rev. gen. p. 875. Rehm Disc. p. 1108. = *Gymnodiscus neglectus* Zukal Verh. zool. bot. Ges. Wien 1887 p. 44. T. I. fig. 1. Sacc. Syll. p. 545. Auf unter Glasglocke feucht gehaltenen Ziegenmist im Winter. Schläuche 80—100 u. 20—24  $\mu$ . Sp. 10—13 u. 3—4  $\mu$ , sehr zahlreich im oberen Theil des Schlauches. Dieses zierliche Pilzchen erscheint dem freien Auge als glänzendes Punktchen und ist sicher nicht selten, jedoch nur der Kleinheit halber übersehen worden; ich fand denselben schon vor Jahren, sprach auch Dr. Sabransky gegenüber meine Meinung dahin aus, dass dies eine neue Gattung sei.

Fam. *Dermateae* Fries.Gatt. *Dermatea* Fries.

1324. *Dermatea Cerasi* (Pers.) de Notaris Disc. p. 18. Sacc. Syll. p. 550 Rehm Disc. p. 246. Tulasne Sel. Fun. Carp. III. p. 156. T. 19. fig. 13—16. Auf durren Aesten von *Prunus avium* in Gärten; wurde schon von Endlicher Fl. Pos. N. 183 beobachtet. Conidien Statium = *Micropera*



Drupacearum Lev. sehr schön im Garten der Frau von Michaelis.

Gatt. *Cenangium* Fries.

1325. *Cenangium Abietis* (Pers.) Rehm Disc. p. 227. Sacc. Syll. p. 560. Häufig auf dürren Aesten von *Pinus silvestris* Kramer. Gamsenberg, Gebirgspark und Calvarienberg. Schläuche 70–80 u. 10–12  $\mu$ , selten 90 u. 14  $\mu$ . Sporen 10–17 u. 6  $\mu$ .
1326. *Cenangium Maydis* Rehm in lit. de dat. 30. VII. 1889. Apothecia gregaria, primitus immersa, dein emergentia, globosa, apice aperientia et urceolata, sessilia, 2–3 Mm. diam. parenchymatice fusco-rubre contexta, scabra, sicca fusca, disco subfusco, hypothecio fuscidulo, crasso. Asci cylindracei, 8 spori, 120 u. 10  $\mu$ . Sporidia oblonga, obtusa, 1 cellularia, haud nucleata, hyalina, 1 sticha, 10–12 u. 6–8  $\mu$ . Paraphyses filiformes, versus apicem irregulariter — 3  $\mu$  cr. et fuscidulum, epithecium formantes. Jod. — Auf alten Stroh von Mais im Habern, Sommer 1883. Als ich seinerzeit den Pilz fand, sendete selbe an Herrn Medicinalrath Dr. H. Rehm, der denselben für Neu erklärte und die Freundlichkeit hatte, mir obige Diagnose zu schreiben, hiefür fühle mich verpflichtet hiemit nochmals meinen verbindlichsten Dank auszusprechen.
1327. *Cenangium tiliaceum* Fr. Karsten Rev. mon. p. 145. Sacc. Syll. p. 566. Rehm Disc. p. 222. Bresadola Fung. Trid. p. 93. Tab. 105 Auf abgestorbenen Linden-Aesten. Calvarienberg. — Schläuche 100–130 u. 7–8  $\mu$ . Sporen 12–16 u. 3 selten 4  $\mu$  hy. etwas gebogen, an den Enden abgerundet. Paraphysen 2  $\mu$  dick. Diesen seltenen Pilz fand ich unter Umständen, die denselben als Parasiten erscheinen lassen; als ich denselben entdeckte, waren es nur die Spitzen einiger Aeste, auf welchen die Fruchtkörper sich befanden, im nächsten Jahre waren selbe schon auch auf dem stärkeren Theile derselben Aeste vorhanden, so dass ich deren Vorrücken von den Spitzen der Aeste gegen den Stamm behaupten kann; im dritten Jahre ward leider der Baum umgehauen, mit dem auch

der Pilz verschwunden und seither nicht wieder gefunden.

1328. *Cenangium Ulmi* Tul. Sel. Fung. Carp. III. p. 170. Tab. 19. fig. 18—22. Forma: Quercus. Apothecien gesellig gleich der Normalart die Oberhaut lappig durchreissend, erst geschlossen, dann ausgebreitet Schüsselförmig, ungleich buchtig gelappt, selten regelmässig rund. Asci u. Sporen vollkommen der Form nach mit Tulasne's. Abbildung stimmend; Asci 60—80 u. 7—10  $\mu$  8 sporig. Sporen 10—13 u. 2 $\frac{1}{2}$ —3 $\frac{1}{2}$   $\mu$  hy. oder blassgrünlich, schwach gebogen, selten fand ich eine Spore mit getheilten Plasma. Fuckel Sym. myc. II. Nacht. p. 56 giebt die Schläuche von Cen. Ulmi mit 108—110 u. 10—11  $\mu$  an. Saccardo Syll. p. 566, sowie Rehm Disc. p. 221 führen kleine Schlauch-Masse an; ich fand bei dem Schmitzer Pilz die Schläuche, wie bei dieser Neuen Form.\*) — Auf faulenden Aestchen von Quercus im Kramerwalde bei der rothen Brücke. V Auf denselben Aestchen findet sich sehr reichlich auch Colpoma querciaum vor.

Gatt. *Cenangella* Saccardo.

1329. *Cenangella pithya* (Fr.) Sacc. Syll. p. 588. Rehm Disc. p. 273. = *Tympanis pithya* (Fr.) Karsten. Auf dürren Aesten von Pinus silvestris, Calvarienberg, X. Schläuche 70—80 u. 8—9  $\mu$ . Sporen 11—14 u. 3—4  $\mu$  hy. sehr selten in der Mitte mit einem Septum.

Gatt. *Scleroderris* Fries.

1330. *Scleroderris fuliginosa* (Fr.) Karsten Myc. fen. I. p. 216. Sacc. Syll. p. 595. Rehm Disc. p. 210. Auf dürren Aesten von Salix in der Au.
1331. *Scleroderris ribesia* (Pers.) Karsten Myc. fen. I. p. 215. Sacc. Syll. p. 594. Rehm Disc. p. 209. Endlicher Fl. Pos. N. 182. Auf Ribes-Aesten, ich fand den Pilz noch nicht.

---

\*) Bäumler: Fungi Schemnitziensis III. in Verh. der zool. bot. Ges. Wien. 1891. p. 670.

Gatt. *Tympanis* Tode.

1332. *Tympanis conspersa* Fries. Sys. myc. II. p. 175. Sacc. Syll. p. 578. Rehm Disc. p. 264. Auf der Rinde von *Pirus Malus* in Gärten.
1333. *Tympanis pinastri* Tulasne Sel. Fung. Carp. III. p. 151. T. 19 fig. 10—12. Rehm Disc. p. 272. Sacc. Syll. p. 583. Endlicher Fl. Pos. N. 181. Auf durren Aesten von *Pinus silvestris*. Gebirg.

Gatt. *Crumenula* de Not.

1334. *Crumenula sororia* Karsten Myc. fen. I. p. 211. Sacc. Syll. p. 600. Rehm Disc. p. 236. Auf durren Aesten von *Pinus silvestris*, Calvarienberg. Schläuche 80—100 u. 10—12  $\mu$ . Sporen 12—18 u. 3—4  $\mu$  gerade oder etwas gebogen.

Fam. *Bulgarieae* Fries.Gatt. *Ombrophila* Fries.

1335. *Ombrophila Baeumleri* Rehm Ascom. N. 806\*) et Hedwigia 1885. p. 228. Sacc. Syll. p. 618. Rehm Disc. p. 483. Auf faulenden Erlenzapfen in der Au bei dem Röhricht von mir gefunden. Oktober—November. Schläuche 50—70 u. 6—8  $\mu$ . Sporen 6—9 u. 4  $\mu$ , zuweilen finden sich auch Schläuche die bis 90  $\mu$  lang sind.

Gatt. *Stamnaria* Fuckel.

1336. *Stamnaria Equiseti* (Hoffm.) Sacc. Syll. p. 620. Rehm Disc. p. 466. Gonnermann et Rabenhoist Myc. eur. IV. T. 5. fig. 5. Auf *Equisetum ramosissimum* ober dem Audorfe, der Pilz bildete Sommer 1886 eine wahre Epidemie, an der betreffenden Stelle war kein gesunder Halm von *Equisetum* zu finden. Schläuche 120—160 u. 12—16  $\mu$ . Sporen 16—22 u. 6—8  $\mu$ . In Gesellschaft des Schlauchpilzes findet sich auch *Hymenula Equiseti* Lib. Exs.

\*) Die Pilze dieser Nummer sind von mir in der Au gesammelt.

N. 236. Sacc. Syll. IV. p. 718. = *Fusarium Equiseti* (Corda) Sacc. Syll. IV. p. 706 mit 30—38  $\mu$  langen, 3—3 $\frac{1}{2}$   $\mu$  dicken hyalinen Conidien.

Gatt. *Orbilia* Fries.

1337. *Orbilia coccinella* (Sommerf.) Karsten Myc. fen. I. p. 98. Sacc. Syll. p. 628. Rehm Disc. p. 453. Sacc. Fungi it. del. N. 1249. \* Auf morschen Holz von Robinia. Gebirgspark auf morschen Weidenholze bei dem Schurwalde und Pulverthurme; Prof. Szép aus dem Modereiner Walde. Schläuche 32—36 u. 3  $\mu$ . Sporen 3—4 u. 2—2 $\frac{1}{2}$   $\mu$ ; durch die oben köpfchenförmig verdickten Paraphysen überaus zierliche Pilze unter dem Mikroskope.
1338. *Orbilia chrysocoma* (Bull.) Sacc. Syll. p. 624. Rehm Disc. p. 457. Auf faulenden Aesten im Gebirgspark X. Schläuche 30—45 u. 5—6  $\mu$ . Sporen 12—15 u. 1  $\mu$  hy. Schröter Schl. Pilze II p. 121 giebt die Sporen 4 $\frac{1}{2}$ —5 u. 1  $\mu$  an, offenbar ein Druckfehler!
1339. *Orbilia luteo-rubella* (Nyl.) Karsten Myc. fen. I. p. 101. Sacc. Syll. p. 624 et Fungi it. del. N. 1291. Rehm Disc. p. 455 Auf alten Pinus Strunke, Gemsenberg, auf Alnus Strunke und morschen Holz im Kramer. Herbst. Schläuche 30—35 u. 3—4  $\mu$ . Sporen 6—10 u. 1 $\frac{1}{2}$   $\mu$ .
1340. *Orbilia vinosa* (Alb. et Schw.) Karsten Myc. fen. I. p. 101. Sacc. Syll. p. 622. Rehm Disc. p. 457. An abgefallenen Aesten und alten Strünken von Quercus im Gebirg. Schläuche 45—55 u. 4—5  $\mu$ . Sporen 10—15 und 1 $\frac{1}{2}$ —2  $\mu$ .
1341. *Orbilia xanthostigma* Fries Sum. veg. p. 357. Sacc. Syll. p. 628. Rehm Disc. p. 455. Schläuche 30 u. 3—3 $\frac{1}{2}$   $\mu$ . Sporen 3—4 u. 1  $\mu$ , zuweilen etwas gebogen. Auf sehr feuchten Holze bildete *Gloeocapsa botryoides* Kütz. (Cooke British Fresh-water Algae p. 8. Tab. III. fig. 3.) Einen grünen Überzug und auf diesen Lager bildete der Pilz seine zierlichen roth-goldgelben Becherchen; Gemsenberg, ges. von Dr. Sabransky.

Gatt. *Bulgaria* Fries.

1342. *Bulgaria polymorpha* (Flor. dan.) Wettstein. Verh. d. zool. bot. Ges. 1866. p. 595. Rehm Disc. p. 495. Sacc. Syll. p. 636. Tul. Sel. F. Carp. III. T. 17. fig. 9—10. Nicht selten durch das Gebiet auf Stämmen und Holz der Eiche.

Gatt. *Calloria* Fries.

1343. *Calloria fusarioides* (Berk) Fr. Sum. veg. Scand. p. 359. Sacc. Syll. p. 639. Rehm Disc. p. 463. Auf dürren Stengeln von *Urtica dioica*, im Conidien Stadium = *Cylindrocolla Urticae* Bon. sehr häufig, der Schlauchpilz sehr selten.

Gatt. *Coryne* Tulasne.

1344. *Coryne sarcoides* (Jacq.) Tul. Sel. Fung. Carp. III. p. 190. T. 17. fig. 1—10. Sacc. Syll. p. 642. Rehm Disc. p. 489. Auf dem Schnitte alter Baumstämme meist an der Grenzzone zwischen Rinde und Holz hervorbrechend durch das ganze Gebiet, sowohl die Schlauchform, als auch der Conidienpilz = *Tremella sarcoides* Fries. Var. *urnalis* (Nyl.) An alten Weiden? In der Au.

Fam. *Stictiae* Fries.Gatt. *Propolis* Fries.

1345. *Propolis faginea* (Schrad.) Kars'en Myc. fen. I. p. 244. Sacc. Syll. p. 648. Rehm Disc. p. 149. Tul. Sel. F. Carp. III. p. 125. T. 16. fig. 4—8. Auf der Rinde und auf Holz von *Prunus*, *Salix*, *Quercus* und *Betula* in Gebirg und Au, Winter; meist milchweiss = *Forma nivea* Saccardo Fungi it. del. N. 1406.

Gatt. *Naevia* Fries.

1346. *Naevia minutissima* (Auersw.) Rehm. Disc. p. 138. Sacc. Syll. p. 712 et Fungi it. del. N. 1392. Nicht selten

auf alten Eichenblättern in den Gebirgswäldern. Schläuche 35—45 u. 7—9  $\mu$ . Sporen 7—8 u. 3—4  $\mu$ .

Gatt. *Ocellaria* Tulasne.

1347. *Ocellaria aurea* Tul. Sel. Fung. Carp. III p. 129. Sacc. Syll. p. 654 et Fungi it. del. 1407. Rehm Disc. p. 134. An durren Aesten von Salix in der Pötschen IV—V. Ein durch die grossen Sporen (25—35 u. 10—15  $\mu$ ) ausgezeichnete Pflz.

Gatt. *Xylographa* Fries.

1348. *Xylographa parallela* (Ach.) Fries. Syst. myc. II. p. 197. Sacc. Syll. p. 664. Rehm. Disc. p. 153. Auf alten Holz im Gebirge, der Beschreibung Rehm's l. c. vollkommen entsprechend.

Gatt. *Phragmonaevia* Rehm.

1349. *Phragmonaevia Peltigerae* (Nyll.) Rehm Disc. p. 166 = Sacc. Syll. p. 667. Auf der Oberseite des lebenden Thallus von *Peltigera canina*, auf grauen braungesäumten Flecken, Gemsenberg, häufiger Calvarienberg, Winter. Asci 60—75 u. 15  $\mu$ . Sporen 14—20 u. 6—7  $\mu$ , erst zweidann vierzellig, im Alter etwas bräunlich. Der im Alter schön 4zelligen Sporen nach gehört diese Art vollkommen richtig zu Rehm's *Phragmonaevia*; *Diplonaevia* Saccardo hat 1-mal septirte Sporen, Sacc. Syll. p. 666.

Gatt. *Stictis* Persoon.

1350. *Stictis radiata* (L.) Pers. — Sacc. Syll. p. 682. Rehm Disc. p. 682. Gesammelt von Bolla bei St. Georgen.

Gatt. *Naemacyclus* Fuckel.

1351. *Naemacyclus niveus* (Pers.) Sacc. Syll. p. 701. Rehm Disc. p. 173. Auf abgefallen (doch auch an noch am Baume hängenden, schon vollkommend entwickelt) Nadeln von *Pinus silvestris*. Gebirgspark und Kramer. Herbst. Schläuche 100—120 u. 12—13  $\mu$ , Sporen 60—80 u. 3—4  $\mu$ .

Fam. *Phacidieae* Fries.Gatt. *Phacidium* Fries.

1352. *Phacidium lacerum* Fries. Obser. myc. II. p. 313. Sacc. Syll. p. 713. Rehm Disc. p. 66. Auf faulenden Kiefernadeln, Gebirgspark und Gernsberg.
1353. *Phacidium repandum* (Alb. et Schw.) Fries. Rehm Disc. p. 70, Sacc. Syll. p. 727. = *Pseudopeziza repanda* (Fr.) Karsten. Auf *Galium pedemontanum*, Calvarienberg; übereinstimmend mit den Exemplaren aus N.-Oesterreich; vergl. Bäumler in Verh. d. zool.-bot. Gesellschaft. Wien 1893, p. 284.

Gatt. *Pseudopeziza* Fuckel.

1354. *Pseudopeziza cerastiorum* (Wallr.) Fuck. Sym. myc. p. 201. Sacc. Syll. p. 725. Rehm. Disc. p. 600 = *Fabra cerastiorum* (Wallr.) Rehm. Auf lebenden Blättern von *Cerestium triviale*, an der Weidritz im Mühlthal. Sommer; obwohl Parasit, dürfte der Pilz wohl wenig Schaden verursachen!
1355. *Pseudopeziza Medicaginis* (Lib.) Sacc. Syll. p. 724. Rehm Disc. p. 598, als Form bei folgender Art. Auf lebenden Blättern von *Medicago sativa*.
1356. *Pseudopeziza Trifolii* (Bernh.) Fuckel Sym. myc. p. 290. Sacc. Syll. p. 723. Rehm Disc. p. 597. Sehr häufig auf den cultivirten Klee-Arten, leider durch das ganze Gebiet verbreitet.

Gatt. *Trochila* Fries.

1357. *Trochila craterium* (D. C.) Fr. Sum. veg. Sc. p. 367. Sacc. Syll. p. 728. Rehm Disc. p. 128. Auf durren Blättern von *Hedera Helix* sehr verbreitet sowohl in Gärten als auch im Freien. Die Schlauchform im Winter, im Conidien-Stadium = *Gloeosporium paradoxum* (D. Not.) Fuck. \*) Eine wahre Plage für Gartenbesitzer u. in den

---

\*) In dieser Aufzählung unter Nr. 159 angeführt.

Friedhöfen, da der Parasit den hier so sehr zu Mauer-  
verkleidung u. Grabeinfassung beliebten Epheu stellen-  
weise vollkommen verdirbt.

Gatt. *Stegia* Fries.

1358. *Stegia Ilicis* Fr. Obs. myc. II. p. 312. Sacc. Syll. p. 733.  
Rehm Disc. p. 129. Auf abgefallenen Blättern von *Ilex*  
*Aquifolium* in dem Garten der Frau von Michaelis, VI.  
Sporenreife Exemplare wurden bisher nicht gefunden!

Gatt. *Fabrea* Saccardo.

1359. *Fabrea Ranunculi* (Fr.) Karsten. Rev. mon. p. 161.  
Rehm Disc. p. 601. Sacc. Syll. p. 735 et Fungi it. del.  
Nr. 1322. Auf lebenden Blättern von *Ranunculus acris*  
bei St. Georgen, Dr. Zahlbruckner, IX. Der sehr schön  
entwickelte Pilz stimmt vollkommen mit der Abbildung  
Saccardo's, Schläuche 60—80 u. 12—15  $\mu$ , Sporen 12—16  
u. 5—7  $\mu$ .

Gatt. *Coccomyces* De Not.

1360. *Coccomyces coronatus* (Schum.) De Not. — Sacc. Syll.  
p. 744. Rehm Disc. p. 76. Sacc. Fungi it. del. Nr. 1296.  
In schönster Entwicklung in dem Gamsenberger Wald  
auf abgefallenen, verwesenden Blättern von Eichen und  
Buchen, im Kramer und Mühlthal. V—VIII. Schläuche  
meist 140 bis 150 u. 10—14  $\mu$ , Sporen 40—60 u. 3  $\mu$ .
1361. *Coccomyces dentatus* (Kunze et Sch.) Saccardo Mich. I.  
p. 59. Syll. p. 745. Rehm Disc. p. 78. Viel seltener als  
vorige Art auf alten Eichen-Blättern. Kramer, V. Auf  
alten modernden Blätter der Edel-Kastanie fand  
ich selben im Gebirgspark mit Schläuche 100—120 u.  
8—10  $\mu$ , Sporen 40—45 u. 1—2  $\mu$ , in der Mitte einmal  
septirt.
1362. *Coccomyces Pini* (Alb. et Schw.) Karsten Myc. fen. I.  
p. 254. Sacc. Syll. p. 748. et Fungi it. del. Nr. 1299.  
Rehm Disc. p. 98. Auf durren abgefallenen Aesten von  
*Pinus silvestris* im Kramerwalde.



Gatt. *Rhytisma* Fries.

1363. *Rhytisma acerinum* (Pers.) Fries. Sys. Myc. II. 569. Sacc. Syll. p. 753. Rehm Disc. p. 82. Tulasne Sel. Fung. Carp. III. p. 116. T. 15, Fig. 9—12. Trotz der enormen Verbreitung des Spermogonien Pilzes = *Melasmia acerina* (vide Nr. 142) auf den Blättern unserer Ahorn-Arten, ist die Schlauchform sehr schwer zu finden; auf den fast verfaulten Ahorn Blättern bei dem Gebirgspark.
1364. *Rhytisma salicinum* (Pers.) Fries. Sys. Myc. II. p. 568. Sacc. Syll. p. 753. Rehm Disc. p. 84. Tul. Set. Fung. Carp. III. p. 119. T. 15, Fig. 13—22. Sehr häufig auf *Salix Caprea* im Schurwalde; auf *Salix* Blättern im Gebirgspark und bei der rothen Brücke.

Fam. *Patellarieae* Fries.Gatt. *Durella* Tul.

1365. *Durella melanochlora* (Som.) Rehm Ascom. Alp. Nr. 27. Sacc. Syll. p. 792 sowie Karsten Myc. fen. I. p. 233 sub *Patellaria melanochlora* (Som.) Auf altem Holze von *Quercus* fand ich diesen kleinen Pilz vollkommen mit der Beschreibung Karsten's übereinstimmend.

Gatt. *Karschia* Körber.

1366. *Karschia lignyota* (Fr.) Sacc. Syll. p. 799. Rehm Disc. p. 346. Auf trockenfaulendem Holze im Gebirgspark V. Schläuche 35—40 u. 10—12  $\mu$ , Sporen 10—12 u. 4  $\mu$ . l. sept.

Gatt. *Lecanidion* Rabenhorst.

1367. *Lecanidion atratum* (Hedw.) Rabenh. Cryptfl. v. D. L. p. 342. Sacc. Syll. p. 795. Rehm Di-c. p. 334. *Patellaria atrata* Fr. Schon von Endlicher Fl. Pos. N. 185 angegeben, häufig auf morschen Holz, alten Strünken etc. durch's Gebiet. Wenn auch die kleinen schwarzen Apothecien den Pilz mit Flechten verwechseln lassen, so ge-

nügt ein Blick ins Mikroskop, um den Pilz an den schönen Sporen sofort zu erkennen; vergl. Saccardo Fungi it. del. N. 1372.

---

Fam. Calicieae Fries.

1368. *Roesleria pallida* (Pers.) Sacc. Mich. II. p. 299. Sacc. Syll. p. 826. = *Coniocybe nivea* (Hoffm.) Rehm Disc. p. 396. Dr. Zahlbruckner Flf. d. Pr. Com. p. 61. Auf Wurzeln eines Kirschenbaumes sowie auf Wurzeln des Weinstockes erhielt ich den Pilz von Frau von Michaelis in sehr schönen Exemplaren, ich fand selben auf alten Reben in Karig's Garten.
1369. *Coniocybe furfuracea* Ach.\*) Sacc. Syll. p. 829. Zahlbruckner Flf. d. Pr. Com. p. 61. \* In hohlen Weiden, an Eichenwurzeln, an Erlenstrunken im Gebirg, die schönsten Exemplare erhielt ich von Dr. Sabransky auf Wurzeln ober dem ev. Friedhofs.
1370. *Calicium pusillum* Fl. Dr. Zahlbruckner zur Flechtenflora d. Pr. Com. p. 60. Sacc. Syll. p. 835. Rehm Disc. p. 406. An trockenfaulem Holze von *Quercus* im Gebirgspark.
1371. *Calicium trabinellum* Ach. Körber Sys. pag. 313. Sacc. Syll. p. 839, Rehm Disc. p. 410. Auf entrindetem Holze („Frostspalten“) von *Quercus* im Gebirgspark.
1372. *Calicium parietinum* Ach. Rehm Disc. p. 405 et 1260. Sacc. Syll. p. 835. Auf Eichenstrunke im Gebirgspark.
1373. *Leciographa inspersa* Tul. Rehm Disc. p. 374. Auf dem Thallus einer Krustenflechte, an Eichen in dem Kramerwa de.

---

\*) Nur anhangsweise hier der Standorte wegen erwähnt, da die Flechten von Dr. A. Zahlbruckner in überaus gründlicher Weise in diesen Verhandlungen (1894 B. VIII.) unter dem Titel „Zur Flechtenflora des Pressburger Comitates“ bearbeitet wurden; es wäre nur sehr zu wünschen, dass unsere reiche Alpenflora bald auch solch einen auf der Höhe der Wissenschaft stehenden Bearbeiter finden möchte. — Wenn auch *Coniocybe furfuracea* nicht zu den echten Pilzen gerechnet wird, *Roesleria pallida* ist sicher unter den Pilzen am richtigen Platz. Thümen „Die Pilze des Weinstockes p. 210, Tab. 4, F. 9“ sowie einige französische Autoren rechnen selben unter die, den Weinstock schädigenden (Parasiten) Pilze...

### Tuberoideae Vittad.

1374. *Elaphomyces granulatus* Fries. Sys. myc. III. p. 58. Sacc. Syll. VIII. p. 868. An sandigen Orten im Kramer und Gemenberger Wald öfters gefunden.
1375. *Tuber aestivum* Vittadini Mon. Tub. p. 38. Sacc. Syll. VIII. p. 891. Wird von Lumnitzer Fl. Pos. N. 1280 als *Lycoperdon Tuber* L. ebenso von Endlicher Fl. Pos. N. 164 als häufig in der Insel Schütt vorkommend angegeben.
1376. *Choeromyces maeandriiformis* Vitt. Mon. Tub. p. 51. Sacc. Syll. VIII. p. 900. An Garbenrände in der Mühlau X.

## NACHTRAG.

### Basidiomycedes.

#### Fam. Agaricineae Fries.

1377. *Tricholoma acerbum* Bull. Cham. Tab. 571. fig. 2. Sacc. Syll. V. p. 129. Winter-Pilze I. p. 811. Cooke Ill. Pl. 67. Im Walde ober dem Schienweg häufig; Sommer.
1378. *Tricholoma humile* (Fr.) Quel. Sacc. Syll. V. p. 136. Winter-Pilze I. p. 808. Cooke Ill. Pl. 121. 122. Auf guter Wiesenerde, Mühlthal. Herbst.
1379. *Clytocybe splendens* (Pers.) Fr. Epicr. p. 70. Hym. eur. p. 96 et Icones Tab. 55. fig. 1. Sacc. Syll. V. p. 172. Winter Pilze I. p. 793. Cooke Ill. Pl. 158. Im Föhrenwalde ober dem Mühlthale. Herbst, gesammelt von Dr. Sabransky.
1380. *Lactarius plumbeus* (Bull.) Fries Epicr. p. 339. Sacc. Syll. p. 435. Winter-Pilze I. p. 549. An selben Standort wie vorige Nummer. Dr. Sabransky.
1381. *Cantharellus cinereus* (Pers.) Fries Sys. myc. I. p. 320. Sacc. Syll. V. p. 490. Winter-Pilze I. p. 521. Krombholz-Schwämme Tab. 46. fig. 2. Nach Schröter Schl. Pilze p. 509, hat *Cantharellus Hydrolips* Bull. die Priorität! Im Kramerwalde Dr. Sabransky und \*.
1382. *Hygrophorus obrusseus* Fries. Epicr. p. 331. Sacc. Syll. V. p. 417. Winter-Pilze I. p. 559. Im Steuergrund. Dr.

- Sabransky. Bas. 24 u. 10  $\mu$ . Sterig. 5–6 u. 1  $\mu$ . Sporen 8–10 u. 4–5  $\mu$ .
1383. *Marasmius languidus* (Lasch) Fries. Epicr. 379. Sacc. Syll. V. 527. Winter-Pilze I. p. 507. Im Garten der Frau von Michaelis. Sommer.
1384. *Cortinarius sanguineus* (Wulf.) Fries Epicr. p. 288. Sacc. Syll. V p. 949. Winter-Pilze I. p. — Krombholz-Schwämme Tab. 2. fig. 28–30. Im Kramer unter Kiefern ges. von Dr. Sabransky.
1385. *Agaricus silvaticus* Schöff. Sacc. Syll. V. 1000. Winter-Pilze I. p. 558. Krombholz-Schwämme Tab. 24. fig. 9–10. Von Dr. Sabransky im Bodinggraben in sehr schönen Exemplaren und reichlich gesammelt. Herbst.
1386. *Deconia coprophila* Bull. Sacc. Syll. V 1058. Winter-Pilze I. p. 647. Cooke Ill. Pl. 600. Britzelmayer Melanosp. p. 173. fig. 17. 34. 119. 120. Sporen 16–18 u. 10  $\mu$ , citronengelb. Auf gedüngten Wiesenboden, Mühlthal. Sommer.
- 

#### Fam. Tremellineae Fries.

1387. *Ulocolla saccharina* (Fr.) Brefeld bot. Unters. VII. p. 95. Tab. 6. fig. 1. 3–8. Sacc. Syll. VI. 777. Winter-Pilze I. p. 285. Auf morschen Aesten von *Pinus silvestris*. Gebirgspark.
1388. *Tremella fimbriata* Pers. Obs. II. p. 97. Sacc. Syll. VI. p. 780. Winter-Pilze I. p. 288. An abgefallenen Aesten von *Betula* im Gebirg. Sporen 14–16 u. 6  $\mu$  hy. gekrümmt.
1389. *Exidia repanda* Fries Sys. myc. II. p. 225. Sacc. Syll. VI. p. 774. Winter-Pilze I. p. 285. Auf faulenden Birkenästen, Gebirgspark.
- 

#### Fam. Polyporeae Fries.

1390. *Trametes Kalchbrenneri* Fries in Rabenh. Fungi eur. N. 1411. Sacc. Syll. VI. p. 344. Winter-Pilze I. p. 404.

An alten Baumstrünken in den St.-Georgner Gebirgs-  
wäldern, sehr schön und häufig gefunden in Gesellschaft  
der Herrn Doktoren A. Zahlbruckner und Sabransky.

1391. *Merulius tremellosus* Schrad. Sacc. Syll. VI. p. 411.  
Winter-Pilze I. p. 307. An Strünken im Gebirg, ges. von  
Dr. Sabransky.

---

Fam. Uredineae Brongn.

1392. *Uromyces praeminens* (Duby.) Lév. Disp. p. 371. Sacc.  
Syll. VII. p. 553. Winter-Pilze I. p. 145 = *Ur. tuber-*  
*culatus* Fuck. Auf Euphorbia Cyp. bei dem Gebirgs-  
park, VII.
1393. *Uromyces* Schröteri de Toni in Sacc. Syll. VII. p. 551.  
Winter-Pilze I. p. 148 = *Ur. verruculosus* Schröt. Auf  
*Melandrium album* häufig im Nachtigallenthal.
1394. *Melampsora farinosa* (Pers.) Schröt. Pilze Schl. p. 360.  
Sacc. Syll. VII. p. 587. Winter-Pilze I. p. 239. Sehr  
häufig auf *Salix aurita*, Weg nach Marienthal.
1395. *Melampsora Sorbi* (Oudem.) Winter-Pilze I. p. 241.  
Sacc. Syll. VII. p. 593 = *Mel. Ariae* Fuck. Auf *Sorbus*  
*aucubaria*, Nachtigallenthal.
1396. *Puccinia Gentianae* (Strauss) Link Sp. II. p. 73. Sacc.  
Syll. VII. p. 604. Winter-Pilze I. p. 205. Auf *Gentiana*  
*cruciata* sehr reichlich in den St.-Georgner Wäldern,  
ges. von Dr. Zahlbruckner.
1397. *Puccinia Helianthi* Schweinitz Syn. p. 73. Sacc. Syll.  
VII. p. 603. Schröter Pilze Schles. p. 315. Massenhaft  
auf *Helianthus annuus*, in der alten Au unter dem  
Försterhause
1398. *Puccinia obtusa* Schröter Abh. d. Schles. Ges. 1869.  
p. 13. Sacc. Syll. VII. p. 604. Winter-Pilze I. p. 203.  
Auf *Salvia verticillata*, Thebner Kogel und bei dem  
Dampf-schiff-Landungsplatz bei Theben.
1399. *Puccinia Stipae* (Opiz) Hora in Sydov Uredineen =  
*Puccinia Graminis c. foliorum*,  $\beta$  *Stipae* Opiz in Seznam.  
rost. 1852. Auf *Stipa capillata* im Gebirgspark in der

Nähe des Eisenpavillon. Nach brieflicher Mittheilung von Prof. W. Trantschl in St. Petersburg, stimmt der Pressburger Pilz vollkommen mit den Originalexemplaren überein.

1400. *Puccinia Thlaspeos* Schubert Fl. Dresd. II. p. 254. Sacc. Syll. VII. p. 688. Winter-Pilze I. p. 170. Auf *Arabis hirsuta* bei dem Försterhause in dem Elysium; die von dem Parasiten befallenen Pflanzen werden meist sehr stark deformirt, Blüten werden selten hervorgebracht, dagegen werden die Blätter breiter und dicker, bleiben aber meist kurz.

---

### Fam. Peronosporaceae de By.

1401. *Cystopus Portulacae* (D. C.) Lév. Ann. etc. Sacc. Syll. VII. p. 235. Fischer Phycom.\*) X. p. 420. Auf *Portulaca oleracea* an Weingärten im Gebirge, ges. von Frau von Michaelis.
1402. *Plasmopara viticola* (Berk. et Curt.) Berlese et de Toni in Sacc. Syll. VII. p. 435 Fischer Phycom. p. 435. Von den dem Weinbau gefährdenden Feinden, nebst der alles vernichtenden Reblaus, ist dieser unter den Namen „Peronospora“ bekannte Parasit der gefürchtetste, da die befallenen Stöcke vollkommen der assimillierenden Blätter beraubt werden. Das erstemal wurden mir Blätter des Weinstockes aus dem Steuergrund im Jahre 1882 mit dem Parasiten gebracht, selbst sah ich erst 1890, durch Dr. Zahlbruckner aufmerksam gemacht, den Parasiten bei St.-Georgen, in einem Weingarten in der Nähe des Bahnhofes. 1891 war im ganzen Pressburger Weingebirge die Verwüstung durch den Parasiten eine geradezu traurige, da die Weinstöcke im August-September fast vollkommen entblättert waren; seither wird durch die vernünftige Verordnung der Behörde und den Fleiss

---

\*) Dr. Fischer Phycomyces in Rabenhorst Kryptogamenflora von Deutschland. I. B. 4. Abth.

unserer Weingärtner, durch zeitgemässes Bespritzen der Weinstöcke mit Kupfervitriol der Parasit mit besten Erfolg bekämpft.

1403. *Peronospora Chlorae* de Bary in Rabenh. F. eur. N. 1590. Sacc. Syll. VII. p. 247. Fischer Phycom. p. 451. Auf *Chlora perfoliata* ober dem Audorfe, VIII.

---

### Fam. Myxomyceteae Wallr.

1404. *Amaurochaeta atra* (Alb. et Schw.) Rost. Mon. p. 210. Sacc. Syll. VII. p. 401. Cook Myx. p. 52. fig. 67. Schröter. Pilze Schl. p. 115. Auf der Rinde von *Pinus*, Gensensberger Wald.
1405. *Badhamia hyalina* (Pers.) Berk in Linn. Trans. Sacc. Syll. VII. p. 332. Cooke Myx. p. 25. fig. 113. Schröter Schl. Pilze 131. Auf der Rinde der Eichen, im Oktober 1894 sehr reichlich in dem Gebirksparke.
1406. *Cribraria aurantiaca* Schrad. Nov. Pl. Gen. p. 5. Sacc. Syll. VII. p. 413. Cooke Myx. p. 58. fig. 21. Schröter Schl. Pilze p. 105. Auf morschen Kiefern-Strunke ober der rothen Brücke, Mai.

---

### Imperfecti Fuckel.

#### Fam. Sphaerioideae Saccardo.

1407. *Phyllosticta Hederae*. Sacc. et Roum Mich. II. p. 620. Sacc. Syll. III. p. 20. Auf lebenden Blättern von *Hedera Helix*, bei dem Schienweg-Försterhause, VIII. Unterscheidet sich von *Phyll. hederaecola* durch die kleineren Sporen.
1408. *Phyllosticta stomacola*. Bäumler in Oesterr. bot. Zeitschrift 1889, p. 289. Sacc. Syll. X. p. 137. Auf Blättern von *Arrhenaterum elatius* in dem Garten von F. v. Michaelis und bei der Hammerschmiede, V.

1409. *Phoma pinicola* (Zopf.) Sacc. Syll. III. p. 100. An Kiefern-Nadeln, Calvarienberg, V.
1410. *Phoma ramealis* Desm. Sacc. Syll. III. p. 71. Auf dürren Aestchen von Evonymus eur., in der Au, IV. Sporen 8—10 u. 2—3  $\mu$  hy.
1411. *Phoma samararum* Desm. Crypt. Fr. ed II. N. 148. Sacc. Syll. III. p. 153. An den Fruchtblügeln von Fraxinus excel. im Gebirgspark.
1412. *Rabenhorstia Tiliae* Fr. Sum. veg. p. 410. Sacc. Syll. III. p. 243. An dürren Linden-Aesten, Calvarienberg. III. Pycnidienstadium von Hecospora Tiliae (vide N. 385).
1413. *Placosphaeria* Sedi. Sacc. Mich. II. p. 115. Syll. III. p. 245. Sehr häufig auf Sedum Telephium. Gebirg.
1414. *Fusicoccum pithyrum* Sacc. et Penz. Mich. II. p. 625. Syll. III. p. 248. Auf abgestorbenen Aesten von Pinus silvestris, Kramer III.
1415. *Fusicoccum quercinum* Sacc. Mich. II. p. 345. Syll. III. p. 248. Auf dürren Aesten von Quercus im Gebirge, II.
1416. *Dothiorella Berengeriana* Sacc. Mich. II. p. 271. Syll. III. p. 238. Auf dürren Aesten von Rhamnus Frangula in der Au bei dem Jägerhause, III.
1417. *Cytospora ceratophora* Sacc. Mich. I. p. 519. Syll. III. p. 263. Auf dürren Aesten von Pirus com. im Gebirgspark.
1418. *Cytospora translucens* Sacc. Mich. II. p. 264. Syll. III. p. 261. Auf dürren Aesten von Salix babylonica im ev. Friedhofe.
1419. *Sphaeropsis caespitosum* (Sacc.) Mich. I. p. 206. Syll. III. p. 311. Auf abgestorbenen Aesten von Tamarix gallica, sehr reichlich; ev. Friedhof, III. Von Prof. Saccardo wurde der Pilz zu „Coniothyrium“ gestellt, dies erscheint mir des dickparenchymatischen Gewebes der Perithezien — 6—8 Zellschichten — wegen, nicht vollkommen richtig, denn es ist auf diesen Pilz das von Prof. Saccardo Syll. III. p. 291 in der Gattungsdiagnose von Sphaeropsis gesagte, vollkommen zutreffend. „Est meo sensu, Diplodia sporulis continuis fuliginis instructa.“ Sehr richtig wäre es, den Unterschied von Sphaeropsis und Coniothyrium dahin zu präzisieren, dass alle Arten



- mit dick-parenchymatischen, mehrschichtigen Geweben bei Sphaeropsis, dagegen alle mit häutig-parenchymatischen Perithecieen, bei Coniothyrium eingefügt würden, da die Sporengrösse bei den Arten beider Gattungen sehr schwankt, also durchaus nicht als Unterscheidungsmerkmal dienen kann, die Basidien aber von den Autoren bisher viel zu wenig berücksichtigt wurden, so wäre der Perithecieenbau das richtigste Merkmal.
1420. *Diplodia atrata* (Desm.) Sacc. Syll. III. p. 331. Auf dürren Aestchen von *Acer Negundo* im Kramer. IV.
1421. *Diplodia Beckii*. Bäumler in Oesterr. bot. Zeitsch. 1889. p. 172. Sacc. Syll. X. p. 291. Auf dürren Blattscheiden von *Phragmites communis* in der Au; Winter 1888.
1422. *Diplodia Frangulae* Fuck. Sym. myc. p. 174. Sacc. Syll. III. p. 334. Auf dürren Aesten von *Rhamnus cathartica* in der Au, V. Stimmt mit dem auf Rh. *Frangula* von Fuckel beschriebenen Pilze vollkommen.
1423. *Diplodia Lonicerae* Fuck. Sym. myc. p. 349. Sacc. Syll. III. p. 345. Auf Zweigen von *Lonicera Xylost. Calvarienberg.* II. Sporen 22—26 u. 8—10  $\mu$ , dunkelbraun 1 sept.
1424. *Diplodia spiraeina* Sacc. Syll. III. p. 342. Auf dürren Aestchen von *Spiraea ulmifolia* in Karig's Garten. V. Sporen 16—20 u. 7—9  $\mu$  ful. 1 sept. Basidis 10 u. 4  $\mu$  hy.
1425. *Ascochyta densiuscula* Sacc. et Malbr. Mich. II. p. 621. Syll. III., 395. Auf Aestchen von *Sarothamnus scoparius*, am Graben bei dem Gebirgspark. Stimmt bezüglich der Maasse, doch wäre die Farbe mit „hy. chlorinis“ zu bezeichnen.
1426. *Ascochyta phyllachoroides* Sacc. et Malbr. Mich. II. p. 621. Syll. III. p. 406. Auf lebenden Blättern von *Poa. Calvarienberg,* VI. Gehört sicher in den Entwicklungskreis von *Phyllachora Graminis* (Pers.) Fuck.
1427. *Hendersonia arudinacea* (Desm.) Sacc. Mich. I. p. 211. Syll. III. p. 437. Auf dürren Blattscheiden von *Phragmites com.* bei der Hammerschmiede, V Perithecieen häutig; Sporen 24—36 u. 3 $\frac{1}{2}$ —4 $\frac{1}{2}$   $\mu$ , meist 3-mal — selten 4—5-mal — septiert, gerade oder etwas gebogen. gelb.

1428. *Stagonospora aquatica* Sacc. Mich. II. p. 112. Syll. III. p. 452. Auf Halmen von *Juncus effusus*, im Kramer, VIII. Sporen 22—27 u.  $5-6\mu$  3 mal sept. hy. fast sitzend, in ca.  $100\mu$  grossen eingesenkten braunen Perithechien.
1429. *Septoria caricinella* Sacc. et Roum. Rel. Lib. IV. p. 152. Sacc. Syll. III. p. 566. Auf *Carex pilosa* sehr häufig im Kramer bei der rothen Brücke.
1430. *Septoria Carthusianorum* West. Bull. Sacc. Syll. III. p. 516. Auf Blättern von *Dianthus* im Garten der Frau von Michaelis, Sommer.
1431. *Septoria dimersa* Sacc. Mich. II. p. 102. Syll. III. p. 517. Auf Blättern von *Silene nutans*. Gebirgspark, VI.
1432. *Septoria Kalchbrenneri* Sacc. Syll. III. p. 515. Auf *Euphorbia amygdaloides*. Gemsenberg, V. Sporen 25—34 u.  $1\frac{1}{2}\mu$  hy. ohne Septum!
1433. *Septoria Antirrhini* Desm. XXI. Not. Pl. Crypt. p. 3. Sacc. Syll. III. p. 535. Sporen 12—18 u.  $1\frac{1}{2}-2\mu$  hy. ohne Septum. Auf lebenden Blättern von *Antirrhinum majus*, in dem Garten der Frau von Michaelis, Sommer.
1434. *Septoria Ornithogalae* Oudemans Aanw. Fl. myc. Nederl. VI. p. 6. Sacc. Syll. III. p. 571. Auf Blättern von *Ornithogalum nutans* im Falb'schen Garten V. Sporen 40—80 u.  $2\frac{1}{2}\mu$  hy. gerade oder etwas gekrümmt mit oder ohne Septum; Perithechien meist am Blattrande, blässere später vertrocknende Stellen verursachend. Der Unterschied von *Septoria Ornithogalae* Oud. u. *Septoria Ornithogali* Pass. ist so gering, dass wohl obiger Name, der die Priorität besitzt, allein benützt werden sollte.
1435. *Septoria Pantocsekii* n. sp. Perithechien der Blattsubstanz eingesenkt, häutig, parenchymatisch, braun,  $100-120\mu$  gross, mit erhabenen verdickten Ostiolum; Sporen 24—32 u.  $2\mu$  hy. gerade oder gekrümmt, mit kleinen Oeltropfen, seltener mit einem Septum in der Mitte, gegen die Enden verdünnt, am Ende meist zugespitzt. Auf Blättern von *Polycnemum arvense* bei der rothen Brücke VII. 1892. Die kleinen Perithechien bilden auf den vertrocknenden, bleichen, nadelförmigen Blättern erhabene schwarze Pustelchen, die unter der Loupe sehr

- leicht kenntlich sind; der Pilz ist mit keinem, der auf Chenopodiaceen, noch Amarantaceen vorkommenden zu verwechseln. Benannt nach meinem sehr geehrten Freunde, Landes-Sanitätsrath Dr. Jos. von Pantocsek, dem dieser Verein seine beste bot. Arbeit verdankt <sup>1)</sup> und der heute Ungarns berühmtester Diatomaceen-Forscher ist.
1436. *Septoria Xanthii* Desm. Sacc. Syll. III. p. 554. Auf Blättern von *Xanthium strumarium* an dem Bahndamme bei Engerau, X. Vollkommen mit dem von mir über den Schemnitzer Pilze (Bäumler Fungi Schemnitzensis in Verh. d. zool. bot. Gesellsch. Wien, 1888 p. 712) gesagten übereinstimmend.
1437. *Phleospora Aceris* (Lib.) Sacc. Syll. III. p. 577. Auf lebenden Blättern von *Acer Platanoides*, Gernsberg. Bezüglich der Sporen weicht der Pressburger Pilz von der Beschreibung ab, es messen selbe 40—50 u. 2—3  $\mu$  sind 3-mal sept. hy. nicht keulenförmig, gekrümmt. Rabenhorst Fung. eur. N. 2157. leg. Passerini bei Parma auf *Acer camp.* hat Sporen 24—28 u. 4  $\mu$ . 3 sept. Rab. Fung. N. 3480. leg. Seymour Madison Nord-America auf *Acer dasycarpa*, sind die Sporen auch 24—26 u. 4—5  $\mu$ . 3 sept. Perithechien u. Blattflecken wie bei Saccardo l. c.
1438. *Rhabdospora Clinopodii* n. sp. Perithechien dünn aus parenchymatischen braunen Zellen, unter der Epidermis eingesenkt, dieselbe wölbend und mit dem warzenförmigen Stoma durchbrechend, 200—300  $\mu$  breit, 50—120  $\mu$  hoch, Stoma 15—30  $\mu$  gross; Sporulae fadenförmig gerade oder gebogen, zuweilen geschlängelt 20—35 u. 1  $\mu$  hy., dieselben werden wie bei allen diesen Pilzen, angefeuchtet in Ranken ausgestossen. Auf dünnen Stengeln von *Clinopodium vulgare* in dem Gebirgsparke, Winter.
1439. *Micropera Drupacearum* Lev. Ann. Sc. nat. III. p. 283. Sacc. Syll. III. p. 605. Auf dünnen Aesten von *Prunus Cerasus*, im Garten der Frau von Michaelis.

---

<sup>1)</sup> Beiträge zur Flora und Fauna der Herzegovina, Crnagora und Dalmatiens von Jos. Pantocsek in Verhandlungen des Vereines für Natur- und Heilkunde zu Pressburg. Jahrgang 1871—1872. p. 143.

1441. *Leptostroma herbarum* (Fr.) Link Handb. III. p. 345. Sacc. Syll. III. p. 645. Auf dürren Stengeln von Euphorbia Gerardia in der Au.
1442. *Leptostromella hysteroioides* (Fr.) Sacc. Syll. III. p. 659. Auf dürren Zweigen von Hedera Helix. Frau v. Michaelis im Gebirg.

Fam. **Excipulaceae** Sacc.

1443. *Excipula Galii* Lasch. in Klo. Herb. myc. N. 678. Sacc. Syll. III. p. 669. Auf dürren Stengeln von Galium, Pöllnweg. XI. Sporen 6—10 u.  $1\frac{1}{2}$ — $2\mu$  hy., gerade, beidendig abgerundet.
1444. *Dothichiza ferruginosa* Sacc Syll. III. p. 672. Auf dürren Aesten von Larix eur. Gebirgspark, III.
1445. *Sporonema Platani*. Bäumler in Oesterr. bot. Zeitsch. 1890, p. 17. Sacc. Syll. X. p. 435. Auf dürren Blättern von Platanus occidentalis in dem Auparke, I.
1446. *Sporonema strobilina* Desm. Sacc. Syll. III. p. 678. Auf abgefallenen Fichtenzapfen. Gamsenberg, X.

Fam. **Melanconieae** Berk.

1447. *Gloeosporium arvense*. Sacc. et Penz. Mich. II. p. 633. Sacc. Syll. III. p. 710. Auf welkenden Blättern von Veronica hederaefolia. Calvarienberg, IV.
1448. *Gloeosporium nervisequium* (Fuck.) Sacc. Mich. II. II. p. 381. Syll. III. p. 711. Auf lebenden Blättern von Platanus occidentalis, im Auparke, VIII.
1449. *Gloeosporium Louisiae* n. sp. Die sich unter der Epidermis entwickelnden Fruchthäufchen werden bis  $\frac{1}{4}$  Mm. gross, wölben allmählig die Epidermis, bis selbe in Lappen zerreisst; die hyalinen Conidien sind 10—13 $\mu$  lang, 6—8 $\mu$  dick, eiförmig, zuweilen auf dem untern Ende etwas dünner auslaufend, oben stets abgerundet, mit körnigen Plasma erfüllt, Conidienhaut sehr dünn. Auf Buxusblättern im Garten von Frau Generalstabsarzt-Wittwe Louise von Michaelis entdeckt und mir zur Bestimmung übergeben. Möge die sich so eifrig mit Wissen-

schaft und Kunst befassende edle Dame die Benennung dieses Pilzes als Zeichen meiner Hochachtung betrachten. Auf Buxusblättern kommt auch *Gloeosporium pachybasium* vor, doch kann obiger Pilz sowohl der Conidien als auch der mangelnden Basidiën (conf Sacc Fungi ital. del. N. 1058) wegen damit nicht vereint werden. Ob der Pilz in den Entwicklungskreis von *Trochila Buxi* Capron, in Cooke Handbook brit. fung. p. 768 gehört, kann ich nicht entscheiden, da ich selben stets in dem oben beschriebenen Stadium fand.

1450. *Gloeosporium pachybasium*. Sacc. Syll. III. p. 710 fung. it. del. N. 1040. Auf Buxusblättern in dem Falbschen Garten V sehr selten; nur unter dem Mikroskope vom Vorhergehenden zu unterscheiden.
1451. *Blennoria Buxi* Ft. Sys. myc. 1. p. 336. Sacc. Syll. III. p. 730. Auf welkenden Blättern von Buxus im ev. Friedhofe u. in Gärten
1452. *Coryneum Kunzei* Corda Ic. Fung. IV. p. 46. Sacc. Syll. III. p. 778. Auf dürren Aesten von *Quercus*, in Gebirgswäldern.
1453. *Coryneum microstictum* Berk et Br. Sacc. Syll. III. p. 775. Auf dürren Rosen-Aesten im Gebirge, XII.
1454. *Steganosporium piriforme* (Hoffm) Corda Ic. Fung. III. p. 23. Sacc. Syll. III. p. 203. Auf dürren Aesten von *Acer*, in dem Auparke II.

---

## Fam. Hyphomyceteae Martius.

### a) *Mucedineae* Link.

1455. *Sporotrichum grisellum* Sacc. Mich. II. p. 359. Syll. N. p. 111. Auf faulenden Buchenholze, Kramerwald.
1456. *Botrytis Bassiana* Bals. Vey. par. p. 560. Sacc. Syll. N. p. 119. In dem Herbar des Rittmeister Schneller fand ich diesen Pilz auf der Raupe von *Sphinx*??
1457. *Botrytis elegans* Link Obs. I. p. 13. Sacc. Syll. N. p. 123. Auf faulenden Kräuterstengeln.

1458. *Dactylium dendroides* (Bull.) Fr. Sys. myc. III. p. 413. Sacc. Syll. IV. 189. Nicht selten auf faulenden Agaricineen.

b) *Dematiaceae* Fr.

1459. *Coniosporium socium* Sacc. et Roum. Mich. II. p. 360. Sacc. Syll. IV. p. 242 et Fungi it. del. N. 375. Auf lebenden Blättern von *Quercus* im Schurwalde bei St.-Georgen, VIII. Die sehr kleinen rundlichen Fruchthäufchen sind auf den Blättern sehr zahlreich, unter der Loupe sind selbe mit Erysiphe zu verwechseln.
1460. *Stachy botrys alternans* Bonorden Handb. p. 117. fig. 1-5. Sacc. Syll. N. p. 269. Auf feuchtgelegenen Papier kleine braune Häufchen bildend.
1461. *Hadrotrichum Phragmitis* Fuck. Sym. myc. p. 221. Sacc. Syll. N. p. 301. et Fungi it. del. N. 796 Auf durren Blättern von *Phragmites* com. in der Au, X.
1462. *Polydesmus exitiosus* Kühn Krankh. der Kulturgew. p. 200. Sacc. Syll. N. p. 402. Frank. Pflanzenk. p. 585. Auf Kartoffelpflanzen die Blattkräuselkrankheit verursachend, in manchen Jahren sehr häufig.
1463. *Helminthosporium velutinum* Link. Obs. I. p. 8. Sacc. Syll. IV. p. 403. Auf faulenden Aesten in der Au, XI.
1464. *Cercospora beticola* Sacc. Syll. IV. p. 456. Auf lebenden Blättern von *Beta vulgaris* häufig.
1465. *Cercospora Resedae* Fockel Sym. myc. p. 353. Sacc. Syll. IV. p. 435. Häufig auf den Blättern von *Reseda odorata* in Töpfen und im Freien.
1466. *Heterosporium echinulatum* (Berk.) Cooke Grev. V. p. 123. Sacc. Syll. IV. p. 481. Auf Stengeln und Blättern von *Dianthus Carthusianorum* im Gebirgspark, V.
1467. *Heterosporium Ornithogali* Herb. myc. I. N. 69. Sacc. Syll. IV. p. 481. Auf *Ornithogalum nutans* in dem Falbschen Garten V. In einer Form mit etwas kleineren Conidien, als selbe von mir auf *Gegea stenopetala* aus dem Herbar Dr. G. von Beck beschrieben wurde.<sup>1)</sup> Fertile

<sup>1)</sup> Bäumler zur Pilzflora Niederösterreich Verh. d. zool.-bot. Gesell. Wien 1893. p. 292.

- Hyphen stark knorrig, unseptiert braun, gegen die Spitze blässer.  $50-80\mu$  l.  $10\mu$  d. Conidin 20 bis höchstens  $30\mu$  l.  $8-10\mu$  d. 1-3 Mal sep.
1468. *Napicladium arundinaceum* (Corda) Sacc. Syll. IV. p. 482. Auf lebenden Blättern von Phragmites com. in der Au.
1469. *Mystrosporium polytrichum* Cooke ex Rav. Sacc. Syll. IV p. 541. Hyphen büschelig, braun, gegen die Spitze lichter, septiert  $30-50$  u.  $4\mu$ . Conidien  $40-60$  u.  $10-18\mu$ . längs und quer septiert, zuweilen mit stiel förmigen Anhang von  $30-35\mu$  Länge. Auf vertrockneten Blüten von Hibiscus syriacus in dem Aupark. IX

---

Fam. Tubercularieae Ehrenb.

1470. *Aegirita torulosa* (Bon.) Sacc. Syll. IV. 662. Auf morschen Aesten im Kramerwalde, X. Stimmt vollkommen mit der Abbildung von Bonorden Handb. p. 79 fig. 90 überein.
1471. *Volutella gilva* (Pers.) Sacc. Mich. II. p. 298. Syll. IV. 636. Fungi it. del N. 728. Auf durren Kräuterstengeln häufig im Gebirg und Au.
1472. *Fusarium heterosporium* Nees. Sacc. Syll. IV. p. 707. In den Aehren von Lolium perenne, Au, VI.
1473. *Fusarium minimum* Fuckel Sym. myc. p. 370. T. I. fig. 39. Sacc. Syll. IV p. 707. Auf welkenden Grasblättern auf Feldern, besonders häufig nach dem schneereichen Winter 1887/8. Conidien  $14-18$  u.  $3\mu$  hy. stets septiert, wie selbe von Fuckel abgebildet werden.
1474. *Fusarium sarcochrom* (Desm.) Sacc. Mich. II. p. 487. Syll. IV. p. 694. Fungi it. del N. 1214. An faulenden Aestchen von Ribes Grossularia, Gebirg, III.
1475. *Epicoccum purpurascens* Ehrenb. Silv. p. 12. Sacc. Syll. IV. p. 736. Auf abgestorbenen Stengeln von Gladiolus in Gärten, an durren Stengeln von Spiraea in der Mühlau, Winter.

1476. *Chaetostroma atrum* Sacc. Mich. II. p. 174. Syll. IV. p. 749. Fungi it. del. N. 752. Auf Blättern von *Luzula pilosa*. Calvarienberg, V.
1477. *Myrothecium inundatum* Tode Fung. Meckl. p. 25. Sacc. Syll. IV. p. 751. Auf vertrockneten *Cantharellus cornucopioides* Gamsenberg, IX.
1478. *Myrothecium roridum* Tode Fung. Meckl. p. 25. Sacc. Syll. IV. p. 750. Fungi it. del. N. 858. Auf faulenden Halmen von *Phragmites com.* im Gebirg.
- 

Druckfehlerberichtigung.

In der Anmerkung auf Seite 90 soll es heissen statt „Alpenflora“ „Algenflora“.



## R e g i s t e r .

In Folgenden werden alle Gattungen alphabetisch angeführt, welche in meiner Aufzählung der Pressburger Pilze enthalten sind. Da sich die Arbeit auf 3 Jahrgänge (I. 1887, II. 1891) dieser Verhandlungen vertheilt, auch im Separatabdrucke erschien, so halte ich es für am einfachsten, jede Gattung und deren Arten, unter der, resp. den Nummern anzuführen, welche denselben in der Aufzählung vorgesetzt ist; so zeigt z. B. Sphaerella 362—373 und 1128—32 das von der Gattung Sphaerella in dem ersten Theil unter der Nummer 362—373 12 Arten, in dem dritten Theile unter Nummer 1128—32 5 Arten, im Ganzen also 17 Arten der Gattung Sphaerella gefunden wurden.

	Nr.		Nr.
Acetabula	1232	Arcyria	467—71
Achlya	523	Arrhenia .	985
Acrospermum	1211	Ascobolus	1313—15
Actinonema	78	Ascochyta	76—77 u. 1425—26
Aecidium	659—67	Ascophanus	1319
Aegirida	271 u. 1470	Aspergillus	182—85
Agaricus .	1052—54 u. 1385	Asterosporium	180
Aglaospora	409	Auricularia	674
Aleuria	1235	Badhamia	1406
Alternaria	256	Bertia	1135
Amanita .	856—63	Bispora	231
Amphisphaeria	391	Blennoria	1451
Amaurochaeta	1405	Bolbitius .	1062
Anixa .	318	Boletus	774—88
Annularia	1017	Botryodiplodia	75
Anthosthoma	1120—21	Botrydis	191—93 u. 1456—57
Armillaria	879—80	Bovista	1095—96

	Nr.		Nr.
Bremia	507	Coremyum	259 u. 1452—53
Bulgaria	1342	Cortinarius	1044—49 u. 1384
Caeoma	670—73	Coryneum	1452—53
Caldesiella	761	Corticium	731—41
Calicium	1370—72	Coryne	1344
Calloria	1343	Craterium	451—52
Calocera	687—88	Craterellus	716—17
Calosphaeria .	321	Crepidotus	1041—43
Camarosporium .	90—95	Cribraria	1407
Cantharellus	981—84 u. 1381	Cronartium	589—90
Capnodium	1111	Crummenula	1334
Cenangiium	1325—28	Cryptoderis	420 u. 1155
Cenangiella	1329	Cryptosphaeria	330
Cephalothecium .	199	Cryptospora .	441
Ceratium .	442	Cryptosporella	360—61
Cercospora	241—49 u. 1464—65	Cryptosporium	161—64
Cercosporella	221	Cucurbitaria	431—34
Chaetomium .	337	Cudonia	1231
Chaetocladium .	493	Cyathus	1085—86
Chaetostroma	1476	Cyathicula	1277
Chlorosplenium	1283	Cylindrium	187
Choeromyces	1376	Cylindrocolla	273
Chondrioderma	453	Cyphella	748—51
Ciboria .	1278—82	Cystopus .	498—501 u. 1401
Cienkovskia	443	Cystospora	42—49 u. 1418—19
Cladosporium	236—38	Dacryomyces	683—86
Claudopus	1025—26	Daedalea .	846—47
Claviceps	1174—75	Dactylium	1458
Clavaria	689—708	Daldinia	1125
Clitocipe	888—903 u. 1379	Darluca .	79—80
Clitopilus	1021	Dasyscypha	1306—1311
Coccomyces	1360—62	Deconia	1386
Coleosporium	652—56	Dematium	229
Collybia	904—16	Dendrophoma	33—34
Colpoma	1212	Dendryphium	253
Comatricha	458—59	Dermatea	1324
Coniocybe	1369	Desmazierella	1299
Coniophora	745	Diachea	456
Coniosporium	221 u. 1459	Diaporthe	386—89
Coniothecium	253	Diatrype	331—33
Coniothyrium	50	Diatrypella	334—36
Coprinus	1063—73	Dichaena	1201—1202
Coprolepa	344	Dichomera	96
Cordyceps	1176	Dictydium	464

	Nr.		Nr.
Didymaria	200	Fusidium	183
Didymella . 375 u.	1233—34	Galera	1037—38
Didymosphaeria	1136—37	Geaster	1089—94
Didymosporium	174	Geoglossum	1227—28
Didymium .	454—55	Geopyxis .	1233—34
Dinaemasporium .	150—51	Gloeosporium 153-160 u.	1447—50
Diplodia 51—73 u.	1420—24	Glonium	1199
Diplodiella	74	Gnomonia	376—79
Discina	1244	Gnomoniella	355—57
Discosia	144—46	Gomphidius	1081—82
Ditopella	359	Graphium	262
Dothidea .	1187	Gymnodiscus	1318
Dothiorelle	1417	Gymnosporangium	442—44
Durella	1365	Gyroceras	226
Dothichiza	1444	Hadrotrichum	1461
Dothidella	1188—89	Hebeloma	1035—36
Eleutheuromyces	1156	Helicotrichum . . .	230
Elaphomyces	1374	Helminthosporium 239—40 u.	1463
Empusa .	495	Helotium	1258—64
Endophyllum	658	Helvella	1219—23
Entomophthora .	496—97	Hemiarcyria .	477—79
Entomosporium	147	Hendersonia 81—86 u.	1427
Entoloma	1019	Hercospora	386
Etyloma	544—47	Heteropatella .	149
Epichloe .	1177	Heterosporium 250 u.	1466—67
Epicoccum 282 u.	1475	Hirneola	675
Erysiphe	308—15	Homostegia	1192
Eurotium	316—17	Hormiscium	225
Euryachora	1190—91	Humaria	1246—49
Eutypa	326—28	Hydnum . . .	752—60
Eutypella .	329	Hygrophorus 953—57 u.	1381
Excipula . 148 u.	1443	Hymenochaete	730
Exidia . 676—79 u.	1389	Hymenopsis .	283
Exoascus . 285—90 u.	1106—08	Hypoholoma	1056—57
Exosporium	284	Hypochnus.	746—47
Fabrea	1359	Hypocrea . . .	1171
Fenestella 435 u.	1154	Hypocopra . 342—43 u.	1115
Fistulina .	791	Hypoderma	1205
Fomes	814—24	Hypomyces	1160—62
Fuligo	450	Hypospila	412
Fumago . . . .	257	Hypoxyton 350—54 u.	1124
Fusarium 277—81 u.	1472—74	Hysterium .	1199—1200
Fusicladium	232—33	Hysterographium	1203—4
Fusicoccum	1415—16	Illosporium	269—70

	Nr.		Nr.
Inocybe	1032—34	Melanospora .	1159
Irpex	764—68	Melanomma	405
Isaria	260—261	Melanopsamma	380
Isariopsis	264	Melasmia	142
Ityphallus	1083	Melogramma	410
Karschia .	1366	Merulius	848—52 u. 1391
Karstenula	422	Microglossnm	1224
Kulhemia	1178	Micropera	1440
Lachnea	1253—56	Microsphaera	300—07
Lachnella	1300—02	Microstroma	182
Lactarius	958—68 u. 1380	Mitruia	1224—26
Laestadia	358 u. 1127	Mollisia	1285—88
Lamprocistis	481	Monilia	184—86
Lasiobolus	1320	Morchella	1213—18
Lasio-sphaeria	413—14	Mucor .	489—90
Lecanidion	1367	Myrothecium	1477—78
Leciographa	1373	Mycena	917—37
Lentinus	1001—06	Mystrosporium	1469
Lenzites	1012—14	Naemacyclus	1351
Leotia	1230	Naemaspora	168—99
Lepiota	864—78	Naevia	1346
Leptonia	1022	Napicladium	1468
Leptosphaeria	394-404 u. 1141-48	Nectria	1163—70
Leptospora	415—16	Nidularia	1084
Leptothyrium	139—40	Nolanea	1023—24
Leptostroma .	1441	Nummularia	2126
Leptostromella	1442	Ocellaria	1347
Libertella	165—66	Odontia	772—73
Licea .	462	Oidium	179—81
Lophidium	1197	Ombrophila	1335
Lophiostoma	1196	Omphalia	938—42
Lophiotrema	1193—95	Ophiobolus	436—39
Lophium	1210	Orbilis	1337—41
Lophoderminm	1206—09	Otidea	1241—43
Lycogala	472	Ovularia	194—95
Lycoperdon	1097—1101	Paneolus .	1074—75
Macropodia	1250—51	Panus	1007—11
Macrosporium	254—55	Patelina	275
Marsonia	175—77	Paxillus	1050—51
Marasmius	986—1000 u. 1383	Penicillium	185—86
Massaria	392—93	Peniophora	742—44
Massariella	380	Perichaena	468
Melanconium	170—173	Periconia	227
Melampsora	579—88 u. 1394—95	Periola	276

	Nr.		Nr.
Perisporium . . .	319—20	Prosthemium	87
Peronospora	508—20 u. 1403	Protomyces	524
Peziza	1236—40	Psathyra	1060—61
Pezicula	1284	Psathyrella .	1076—80
Phacidium	1352—53	Pseudohelotium	1276
Phlebia .	770—71	Pseudopeziza	1354—56
Phialea .	1265—75	Psilocybe . . .	1058
Phloeospora .	135—36 u. 1438	Puccinia	591—641 u. 1396—1400
Phoma	14—32 u. 1410—12	Pyronema	1145
Pholiota	1027—31	Pyrenopeziza	1289—91
Phragmidium	645—51	Pyrenophora . . .	428—29
Phragmonaevia	1349	Quaternaria	322 u. 1112
Phyllachora	1179—83	Rabenhorstia	1413
Phyllactinia . . .	296	Radulum	769
Phyllosticta	1—13 u. 1408—9	Ramularia	201—19
Physarum	444—52	Reticularia .	465
Phytophthora	502	Rhabdospora	137 u. 1438
Piggotia	141	Rhizopogon	1105
Pilaira	488	Rhizopus	492
Pilobolus	486—87	Rhyparobius	1321—22
Piptocephalus	494	Rhytisma	1363—64
Pirostoma	143	Roesleria . . .	1368
Pistillaria . . .	713—15	Rosellinia	345—46 u. 1117—19
Placosphaera . . .	41 u. 1414	Russula	969—80
Plasmopara	503—6 u. 1402	Saccobolus	1316—18
Plasmodiophora	480	Saprolegnia	521—22
Pleomassaria	421	Sarcoscypha	1252
Pleonectria . . .	1172—73	Scirrhia	1184
Pleospora	423—27 u. 1150—53	Scleroderma	1102—04
Pleosporopsis	152	Scleroderris	1330—31
Pleurotus	943—52	Sclerotina	1257
Plowrightia	1185—86	Schizonella	548
Pluteus	1018	Schizophyllum	1015
Podosphaera	291—93	Schröteria	549
Polydesmus	1462	Scolecotrichum	234
Polyporus	792—813	Scutula .	1302
Polystictus	825—830	Sepedonium .	196
Polystigma	1157—58	Septoria	97—134 u. 1429—37
Polystigmina	138	Sillia	440
Polythrincium	235	Sistotrema	762—63
Poria	831—39	Solenia .	854—55
Poronia .	1122	Sorosporium	550
Porothelium	853	Sordaria .	338—41
Propolis	1345	Spathularia	1229

	Nr.		Nr.
Sphacelia	272	Trametes	840—45 u. 1390
Sphaerella	362—73 u. 1128—32	Trematosphaeria	1149
Sphaeropsis	1420	Tremella	681—82 u. 1388
Sphaeridium	274	Trichia	473—76
Sphaerobolus	1087	Tricholoma	881—87 u. 1377—78
Sphaeronema	35—36	Trichopeziza	1302—05
Sphaerotheca	295—95 u. 1110	Trichosporium	228
Spaerulina	411	Trichothecium	198
Sporonema	1445—46	Trochila	1357
Sporormia	406—08	Tuber	1375
Sporodina	491	Tubaria	1039—40
Sporoschisma	251	Tubercularia	265—67
Sporotrichum	187—190 u. 1455	Tuberculina	268
Spumaria	457	Tubulina	463
Stachybotrys	1459	Tulostoma	1088
Stagonospora	88—89 u. 1428	Tympanis	1332--33
Stamnaria	1336	Typhula	709—12
Stegonosporium	181 u. 1454	Ulocolla	680 u. 1387
Stegia	1358	Uncinula	297—99
Stemonitis	460—61	Uredo	668—69
Stereum	723—29	Uromyces	554—78 u. 1392—93
Stictis	1350	Urocystis	551—53
Stigmatea	374	Ustilago	525—40
Stilbum	259	Ustulina	1123
Stilbospora	178—79	Valsa	323—25 u. 1113—15
Strobilomyces	789—90	Valsaria	1139—40
Stropharia	1055	Venturia	381—84
Stysanus	263	Vermicularia	37—40
Synchytrium	482—84	Verticillum	197
Systotrema	762—63	Volutella	1471
Tapesia	1292—98	Volvaria	1016
Taphrina	1109	Woroninia	485
Teichospora	430	Xylographa	1348
Thecospora	657	Xylaria	347—49
Thelephora	718—22	Zignoella	417—19
Tilletia	541—43	Zukalina	1323
Torula	222—24		

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen des Vereine für Naturkunde zu Presburg](#)

Jahr/Year: 1897

Band/Volume: [NF\\_9](#)

Autor(en)/Author(s): Bäumler Johann Andreas

Artikel/Article: [Beiträge zur Cryptogamen-Flora des Pressburger-Comitates. Die Pilze 33-110](#)